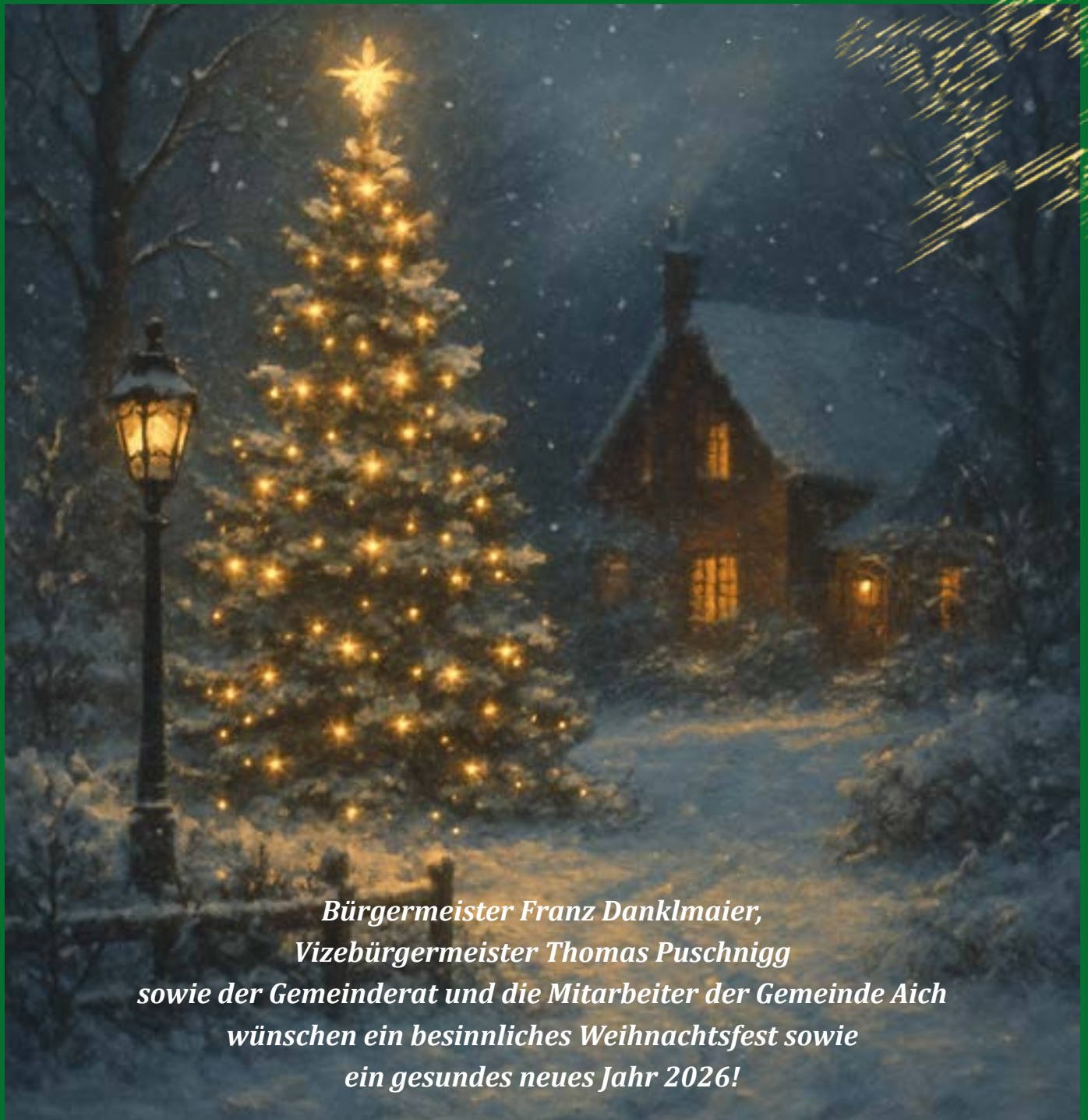
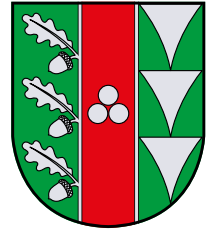


Griaß Aich

Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

NACHRICHTEN AUS DER
GEMEINDE AICH

Ausgabe Dezember **2/2025**



*Bürgermeister Franz Danklmaier,
Vizebürgermeister Thomas Puschnigg
sowie der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeinde Aich
wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie
ein gesundes neues Jahr 2026!*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend, liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde!



Spaß. DANKE an alle Helfer und Vereine.

Das „Seewigtalbrücken-Geländer“ ist wieder wie NEU!

Unserer Yougend-Organisation ein herzliches DANKE für „das Streichen“.

Mit diesem Engagement der Jugend können wir voll Zuversicht in die Zukunft gehen.

Es freut mich ganz besonders, dass wir im Oktober wieder die **Ehrungen** verdienter Bürger unserer Gemeinde vornehmen konnten.

Diese Auszeichnungen sind ein schöner Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für Menschen, die sich in herausragender Weise für das Gemeinwohl einsetzen.

Ein persönliches und herzliches „Vergelts Gott“ an **Evelyn Huber** für 30 Jahre im Gemeinderat davon 20 Jahre als Vizebürgermeisterin, die mich stets mit Rat und Tat unterstützte und viele Termine wahrnahm.

Ebenso eine besonderes „Vergelts Gott“ an **Josef Pircher** für 15 Jahre im Gemeinderat und über 30 Jahre wertvolle Mitgestaltung und Mitarbeit beim Aicher Kirtag (Handwerkspark) und bei der Aicher Herbst Kultur.

Wie schnell doch die Zeit vergeht – der Sommer ist vorbei, und der Winter steht schon vor der Tür. Die Tage werden kürzer, die Abende gemütlicher, und man spürt, dass das Jahr langsam zu Ende geht.

In unserer Gemeinde hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan:

Der neue Gemeinderat wurde angelobt und hat seine Arbeit bereits mit viel Schwung aufgenommen. Wir durften gemeinsam einige schöne Feste feiern – vom Wandertag über die Ehrung verdienter Gemeindegänger bis hin zu verschiedenen Vereinsveranstaltungen, die das Gemeinschaftsleben bereichern haben.

Das **Sommer-Ferien-Programm** war wieder ein toller Erfolg, über 20 Kinder hatten eine erlebnisreiche Woche mit viel Spannung und

Überraschenderweise durfte ich selbst eine große Ehrung erfahren: Mir wurde der Goldene Ehrenring der Gemeinde Aich verliehen. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken – bei allen, die mich auf meinem Weg begleiten und unterstützen. Diese Auszeichnung ist für mich nicht nur persönliche Freude, sondern auch Ansporn, mich weiterhin mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde einzusetzen.

Unser **diesjähriger Wandertag** führte viele Bürger auf den Petersberg. Alle genossen die gemeinsame Zeit, führten gute Gespräche und hatten viel Spaß. Ein rundum gelungener Tag! Danke an alle Organisatoren und Helfer!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Leben in unserer Gemeinde das ganze Jahr über mitgestalten – sei es durch ehrenamtliches Engagement, Nachbarschaftshilfe oder einfach durch das freundliche Miteinander, das unseren Ort so besonders macht.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne, ruhige Zeit, Gesundheit, Freude und viele Begegnungen, die das Herz erwärmen.

Euer Bürgermeister

Franz Danklmaier

PERSONELLES

Daniela Puschnigg

Ein bisschen was über mich

Ich wurde 1980 in Admont geboren – als jüngstes von sieben Kindern. Man kann also sagen: Ich bin das Nesthäkchen, das sich schon früh behaupten musste! Aufgewachsen bin ich kurz auf der Buchau, doch das Leben hatte für uns einen anderen Weg vorgesehen. Nach dem frühen Tod unserer Mutter durften meine Geschwister und ich (war 3 Monate) bei Herta und Lorenz Aigner vlg. Holler die Oacher-Luft schnuppern – ein großes Glück, für das ich bis heute sehr dankbar bin. Bis zu meiner Schulpflicht verbrachte ich viel Zeit in Aich, aber dann musste ich zu unserem Vater zurück nach Weng.

Meine Schulzeit begann in der Volksschule Weng, danach ging's in die Hauptschule Admont und schließlich in die HBLA nach Bad Ischl. Eigentlich hätte ich mich noch gerne weitergebildet, aber Geld verdienen war mir wichtiger.

1997 startete ich bei der Firma Reifen-Profi in Gröbming in meinen ersten Beruf – in einer echten Männerdomäne, in der ich mir mit Fleiß, Humor und einem festen Händedruck schnell meinen Platz sicherte. Nach vielen spannenden und lustigen Jahren wollte ich nochmal etwas Neues ausprobieren und wechselte 2015 zur Pensionsversicherungsanstalt in die Buchhaltung.

2021 hat's mich dann in die Gemeinde Aich verschlagen – und da bin ich jetzt mittendrin im Gemeindeleben! Es ist abwechslungsreich, manchmal ganz schön fordernd, aber meistens macht's richtig Spaß – vor allem, weil ich so großartige Kolleginnen und Kollegen habe, mit denen auch das Lachen nie zu kurz kommt.



Ich wohne mit meinem Mann Thomas und unseren drei Jungs im schönen Ortsteil Assach. Da ist immer was los – langweilig wird's bei uns nicht. Meine Familie ist mir das Allerwichtigste – sie gibt mir Kraft, Halt und ganz viel Freude, teil eines großen Familienverbands zu sein. Natürlich ist das manchmal auch ein bisschen anstrengend, aber im Großen und Ganzen ist es einfach herrlich, so viele Menschen zu haben, auf die man zählen kann.

In meiner Freizeit zieht es mich am liebsten in die Natur. Beim Bergsteigen kann ich so richtig abschalten – frische Bergluft atmen, frei werden, den Kopf leeren und einfach den Moment genießen.

Und im Winter steh ich natürlich gern auf den Skiern – da fühl ich mich einfach wohl.

Familie, Freunde, Berge und ein bisschen Spaß im Alltag – das ist für mich das perfekte Rezept fürs Glück!



Hallo! Mein Name ist

Celine Zefferer,

ich bin 23 Jahre alt und wohne derzeit in Gröbming.

Ich mache gerade die Ausbildung zur Kindergartenbetreuerin, da ich immer schon gerne und viel Zeit mit Kindern verbracht habe.

Nun freue ich mich sehr, jetzt Teil des Teams im Kindergarten Assach zu sein.



Mein Name ist

Maria Pfandlsteiner,

ich bin 35 Jahre und komme ursprünglich aus Tiefgraben am Mondsee. Ich bin 2009 auf Saison nach Schladming gekommen und wohne seit 2014 in Assach. Ich habe zwei Kinder (5 und 3 Jahre) und in meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und kümmere mich um meinen Garten. Im Oktober habe ich die Ausbildung zur Kinderbetreuerin begonnen und darf seit November zwei Tage in der Woche im Kindergarten Assach arbeiten.

AMTLICHES

Wir gratulieren unserer erfolgreichen Bürgerin



Herzlichen
Glückwunsch
an
Ingrid Köhn-Dursy
zum
Goldenen Ehrenzeichen
für Verdienste um die
Republik Österreich.



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Aron Blaimschein,
21.05.2025,
Mittergasse



Alexander Grogger, 21.08.2025,
Kurztrum



Lukas Koller, 03.10.2025,
Assachberg



Foto: Stederei

Kilian Trinker, 31.07.2025,
Assach-Oberdorf

Allen Neugeborenen wird von der Gemeinde
als Willkommensgeschenk ein Wickelrucksack
überreicht.



AMTLICHES

Der Nachtragsvoranschlag 2025 wurde auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz: VRV 2015) erstellt und bei der Gemeinderatssitzung am 11.09.2025 einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge	€ 3.851.200,-
Summe Aufwendungen	€ 4.525.800,-
Nettoergebnis	€ - 674.600,-

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen	€ 3.739.600,-
Summe Auszahlungen	€ 3.228.400,-
Saldo	€ + 511.200,-
- Investitionen	€ - 950.600,-
+ Finanzierungen	€ + 296.700,-
Ergebnis (Veränderung an liquiden Mitteln)	€ - 142.700,-



BAUVERFAHREN

- Neubau einer Wohnanlage mit 4 Wohneinheiten, AB14 Wohnbau GmbH, Assachberg
- Errichtung eines Zubaus und Umbaus beim bestehenden Wohngebäude, Willibald Schwarzkogler, Gössenberg
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Arno Pilz, Mühlenacker
- Zubau Maschinenhalle, Johannes Gahr, Kurztrum
- Neubau Betriebsgebäude für einen Drechslereibetrieb, Holzkunstwerk Drechslerei Lettmayer GmbH, Gewerbegebiet
- Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Mario Bacher, Gössenberg
- Überdachung Mistlagerplatz, Franz Scharzenberger, Langtrum

Wir ersuchen alle Bauwerber nach Abschluss ihres Projektes die Fertigstellung schriftlich am Gemeindeamt zu melden und um Benützungsbewilligung anzusuchen.

Termine Bausprechtag

Die Bausprechtag finden einmal im Monat statt. Die Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben oder können im Gemeindeamt nachgefragt werden.

BITTE UM ANMELDUNG!

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beschließt:

05/2025

- Beschluss über die Verlängerung der Verpachtung von Fischwasser Alle 6 Jahre ist die Neuvergabe vorgesehen. Die öffentliche Kundmachung zur Neuverpachtung ab 01.04.2025 wurde vorgenommen. Die bisherigen Pächter haben wiederum um eine weitere Verpachtung ersucht. Weitere Ansuchen sind nicht eingelangt
- Beschluss über die Durchführung der Auftragsvergabe an das Land für die Sanierung Mölltalweg
- Beschluss über Flächenwidmungsplan – Änderung 1.06 „Pilz“ Marko und Arno Pilz Grundstück Nr. 2153/1 KG 67601 Aich im Ortsteil Mühlenacker

07/2025

- Beschluss über den Bebauungsplan „Zefferer“ Grundstück Nr. 113/8 in der KG Aich im Ortsteil Mühlenacker
- Beschluss über die Verlängerung des Stromlieferungsvertrags mit der Energie Steiermark für die Jahre 2026-2028
- Beschluss über den Teilungsvorschlag und Flächentausch „WA Assachberg“. Durch einen Grundstückstausch wurden die Grenzen zum öffentlichen Gut korrigiert und dem Naturstand angepasst

09/2025

- Beschluss über den Nachtragsvoranschlag 2025
- Beschluss über die Planungsvergabe Neubau Ennsbrücke Aich Da vom Land erst 2028 mit einer finanziellen Unterstützung gerechnet werden kann, geht man von einem Baubeginn im Spätherbst 2027 aus

Es ergeht der einstimmige Beschluss die Planung des Neubaus der Ennsbrücke in Aich an die Fa. Kratzer & Partner ZT GmbH zu vergeben

- Beschluss über den Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Fäkalwässer in den AWV-Gröbming-Ennsboden (Anschluss an die Kläranlage Niederöblarn)

Nachdem die wasserrechtliche Bewilligung 2031 für die bestehende Anlage in Assach ausläuft und eine Teichkläranlage nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, gibt es Überlegungen aus Kostengründen an die Großkläranlage in Niederöblarn anzuschließen

- Beschluss über den Ankauf eines Instruments für die Musikkapelle Aich

10/25

- Beschluss über die Finanzierungszusage Interessentenbeitrag 2026 für die Sanierung Seewigtalbachsperre mit EUR 203.280,-

- Beschluss über die Weiterführung der kostenlosen Parkgenehmigung bis 31.12.2026 am Parkplatz Sonnbergkreuzung/Kneippanlage für Personen mit Hauptwohnsitz in Aich

- Beschluss über die Darlehensaufnahme für den Zu-/Umbau des Rüsthauses der FF Petersberg mit EUR 426.000,-

- Beschluss über den Bebauungsplan – B17 „Mittergasse“

- Beschluss über den Teilungsplan Schwarz vlg. Joglbauer GZ 4387 vom 11.09.2025

Gemeinderat Simon Knaus hat sein Mandat zurückgelegt.

Danke Simon, für deine 8-jährige engagierte Arbeit im Gemeinderat davon 5 Jahre als Gemeindegassier.

Jakob Pitzer wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung angelobt.



Sanierung Mölltalweg



Im Dezember 2023 wurde der Mölltalweg Richtung Perchthold-Alm durch ein Starkregenereignis kurz vor Weihnachten massiv beschädigt und war durch die Ausschwemmungen nicht mehr befahrbar. Zudem wurde das Schottermaterial die Kurztrum-Straße Richtung Bärenwirt hinuntergeschwemmt und hat unter anderem den Oberflächen-

wasserkanal verstopft. Dieser musste mit hohem Aufwand wieder freigemacht werden. Nach ersten groben Sanierungsmaßnahmen, um den Weg wieder befahrbar zu machen, wurde heuer gemeinsam mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark (ländlicher Wegebau) eine Komplettsanierung in Angriff genommen. Dabei wurde die Entwässerung

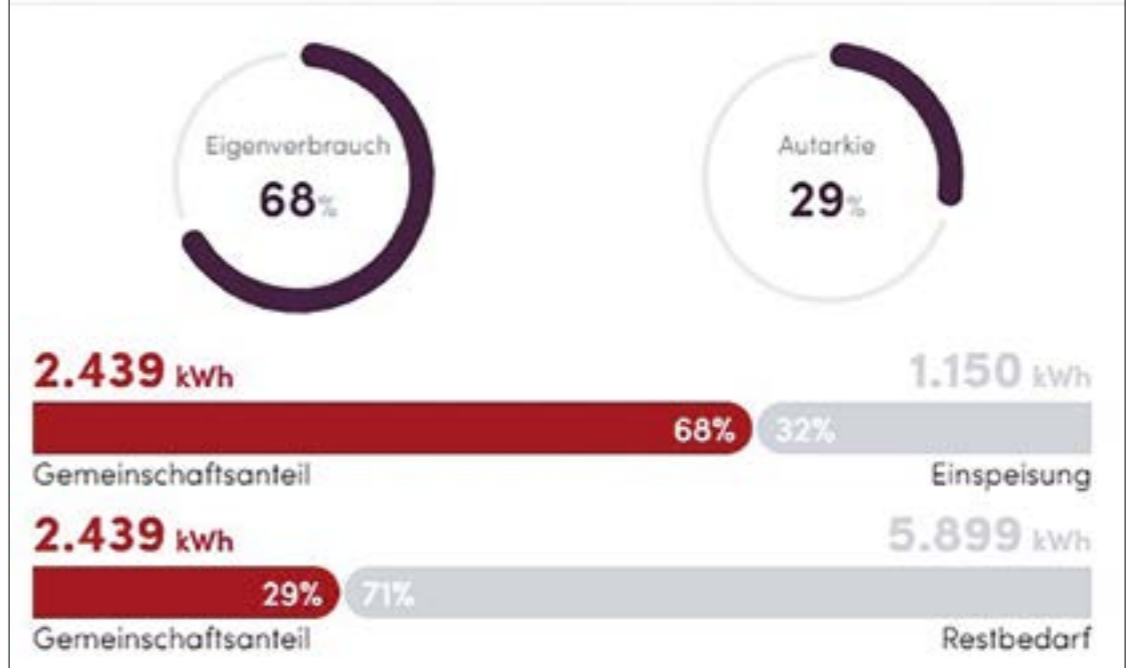


entlang des Weges erneuert und der Weg wurde auf einer Länge von ca. 200 m asphaltiert um Ausschwemmungen, wie in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen, zu verhindern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 180.000 Euro. Finanziert wird die Sanierung mit 50% aus dem Katastrophenfonds vom Bund (=90.000 Euro), 40.000 Euro Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark und 50.000 Euro aus dem Topf des Kommunalen Investitionsprogramms 2023.

Energiegemeinschaft:

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurden von der Gemeinde Aich Photovoltaikanlagen am Rüsthaus der Feuerwehr Aich, am Carport des Bauhofs und am Seestüberl montiert. Um den selbsterzeugten Strom nicht billig einspeisen zu müssen, sondern intern für Gemeindeeigene Gebäude nutzen zu können, war es notwendig eine Energiegemeinschaft zu gründen. Neben den oben erwähnten Gebäuden werden noch die Volksschule Assach, das Gemeindeamt, das Hauptpumpwerk der Abwasserentsorgung, die Pumpstation Badesee und die Kläranlage in Assach zum Teil mit eigenem Strom versorgt. Die neugegründete Energiegemeinschaft „Gemeinde Aich“ ist seit August „aktiv“ und konnten seither 68% der produ-

Meine EG auf einem Blick



zierten Strommenge von den oben angeführten Abnehmern selbst genutzt werden und 32% wurden eingespeist. Bezüglich Strombedarf bedeutet dies, dass 29% des benötigten Stroms

selbst erzeugt wurden und die restlichen 71% wurden von der Energie Steiermark zugekauft.

Erneuerung Pumpstation in Friesach

Im Gemeindegebiet Aich werden insgesamt 15 Pumpwerke zur Abwasserbeseitigung betrieben. Eines dieser Pumpwerke befindet sich im Ortsteil Friesach. Es dient der Förderung der anfallenden Abwässer vom Ortsteil Friesach zum Hauptsammler, der entlang der Enns zur Kläranlage verläuft. Die bestehende Pumpstation war bereits in die Jahre gekommen und konnte die erforderliche Pumpleistung nicht mehr zuverlässig erbringen, was wiederholt zu Betriebsstörungen führte. Zudem entsprachen weder der Schaltschrank noch das Alarmsystem den aktuellen Sicherheitsstandards. Aus diesen Gründen wurde das Pumpwerk umfassend erneuert – beginnend beim Pumpschacht über den Einbau einer neuen Tauchmotorpumpe bis hin zur Erneuerung des Schaltschranks und der Alarmierungseinrichtung. Die



Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über Einnahmen aus



Kanalanschlussgebühren sowie durch eine Rücklagenentnahme aus dem Bereich der Abwasserbeseitigung.

Winterdienst – die jährliche Herausforderung

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) legt weiters fest, dass es für die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße einer Bewilligung durch den Straßenerhalter bedarf und jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße, unter anderem auch jene, die zu Gefahr

einer Glatteisbildung führen können, nicht gestattet ist. Da dies bei Unfällen auch zur Mithaftung führt, möchten wir sie also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen. Entsprechend dem steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz wiederum hat der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Und es zählt zu den Pflichten des Anrainers, Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, entfernen zu müssen. Oft bilden falsch abgestellte Autos z.B. auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen Hindernisse und erschweren die Schneeräumung. Daher dürfen wir an die Disziplin der Parker appellieren.

Für Einfriedungen, Pflanzen, Fahrbahnbegrenzungen, die baurechtlich nicht bewilligt sind und solche, die nicht direkt vom Schneeräumfahrzeug beschädigt werden, besteht kein Schadenersatzanspruch. Zäune müssen einer „normalen“ Schneeräumung standhalten. Festgestellte Schäden sind umgehend an die Gemeinde Aich zu melden. Die Gemeinde Aich bittet bereits jetzt um Verständnis: Die Fahrer der Schneeräumfahrzeuge geben ihr Bestes und sind stets bemüht, die Straßen schneefrei zu halten! Damit der Winterdienst aber reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Einhaltung der genannten Punkte.



Gemeinde lud Jubilare ein

Die Gemeinde Aich gratulierte 18 Jubilaren bei einem gemeinsamen Essen im Gasthof Koller. In gemütlicher Atmosphäre wurden Erinnerungen ausgetauscht und nette Gespräche geführt. Bürgermeister Franz Danklmaier dankte den Jubilaren für ihre langjährige Verbundenheit zur Gemeinde.



Ein Abend der Wertschätzung –

Am 10. Oktober 2025 stand unsere Gemeinde Aich ganz im Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Bei der Ehrung verdienter Gemeindegürgern wurden jene Menschen gefeiert, die sich mit viel Herzblut und Engagement für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.



Bürgermeister Franz Danklmaier begrüßt die geladenen Gäste mit ihren Partnern sowie die anwesenden Gemeinderäte. Durch den Abend führte in seiner charmanten und humorvollen Art Amtsleiter Johann Ringdorfer, der mit seinem Witz und seiner Herzlichkeit immer wieder

für Lacher und gute Stimmung sorgte.

In den Laudationen von Bürgermeister Franz Danklmaier und Vizebürgermeister Ing. Thomas Puschnigg wurde eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und wertvoll die Tätigkeiten der Geehrten für das Gemeinleben sind.

Josef Pircher erhielt für seine langjährige Arbeit das **Goldenes Ehrenzeichen** der Gemeinde Aich.



Er war 15 Jahre im Gemeinderat (Prüfungs- und Kulturausschuss) tätig sowie für die Finanzen des Tourismusverbandes Haus Aich Gössenberg mitverantwortlich. Besonders hervorzuheben ist sein über 30-jähriger Einsatz als Mitorganisator des Klein-Aicher-Kirtags mit dem beliebten Handwerkspark. Auch in zahlreichen Vereinen brachte er sich aktiv ein.



Evelyn Huber erhielt als Zeichen der Wertschätzung den **Goldenen Ehrenring** der Gemeinde Aich. Sie war 30 Jahre Gemeinderätin

und davon 20 Jahre Vizebürgermeisterin (Schul-, Freizeitsee-, Bauausschuss, Pflegeverband uvm.) tätig. Zudem leitete sie über 30 Jahre die Frauenbewegung in Aich und engagierte sich in zahlreichen weiteren Vereinen.



Für eine besondere Überraschung sorgte dann ein Moment, mit dem wohl niemand gerechnet hatte: **Bürgermeister Franz Danklmaier** selbst wurde für seine unermüdliche Arbeit, sein großes Engagement und sein jahrzehntelanges Wirken mit dem **Goldenen Ehrenring** der Ge-

meinde Aich ausgezeichnet. Seit Mai 1980 ist Franz Danklmaier im Dienst der Gemeinde - unter anderem als Vizebürgermeister (2002-2005) und seit 2005 als Bürgermeister. Sein Engagement reicht weit über die Gemeindegrenzen hinaus: in der ehemaligen Kleinregion Schladming, dem Reginalverband RML Liezen, der Lawinenwarnkommission, der Dorferneuerung Aich-Assach oder der Aicher Herbst Kultur - stets war er mit Herz und Tatkraft dabei. Der Applaus der Anwesenden zeigte deutlich, wie sehr er diese Auszeichnung verdient hat.



Kulinarisch verwöhnte uns der GrafenWirt mit feinen Schmankerln, während die Moosbrugger Musi mit ihrer stimmungsvollen Begleitung für den perfekten musikalischen Rahmen des Abends sorgte.

Ein rundum gelungener Abend, an dem spürbar wurde, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist - und wie schön, wenn man gemeinsam feiert, lacht und Danke sagt.

Ehrung verdienter Gemeindegürgern



WANDERTAG

Bei bestem Herbstwetter und guter Laune startete unsere wanderfreudige Truppe am Parkplatz Bodensee Richtung Petersberg.

Der Weg führte uns vorbei am Schwaogerhof, weiter über den 100er-Weg Richtung Hummerhof und anschließend zur Volksschule Petersberg. Nach einer kurzen Stärkung

stand eine Besichtigung der Baustelle Wildbachverbauung Seewigtalbach auf dem Programm. Spannend zu sehen, was da alles entsteht – und das Ganze natürlich mit fachkundigen Kommentaren von Gebietsbauleiter DI Markus Mayerl.

Im Turnsaal der Schule warteten schon die Petersberger



Damen mit köstlichen Schmankerln und süßen Verführungen. Da blieb kein Teller leer und kein Glas voll!

Bei Gelächter und bester Stimmung klang der Tag gesellig und richtig lustig aus.

Ein großes Dankeschön an unsere drei Feuerwehren für den sicheren Transport (und das geduldige Warten am Rückweg) sowie an Andreas mit Magret und Ralf mit Natalie.

Ein wunderschöner Tag, der wieder einmal gezeigt hat, wie schön gemeinsames Unterwegssein in unserer Heimat ist!





Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- ✓ Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benutzen.
- ✓ Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.
- ✓ Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg“ definiert.
- ✓ Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen“.



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass das Parken 5 Meter vor und nach einer unregulierten Kreuzung verboten ist.
- ✓ ... dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Abfuhrkalender Gemeinde Aich 2026

Monat	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack Aich	Gelber Sack Gössenberg	Papier
Jänner	Mi 14./28.	Mi 7./21.	Di 13.	Mi 14.	Mi 28.
Februar	Mi 11./25.	Mi 4./18.	Di 10.	Mi 11.	Mi 25.
März	Mi 11./25.	Mi 4./18.	Di 10.	Mi 11.	Mi 25.
April	Mi 8./22.	Mi 1./15./29.	Di 7.	Mi 8.	Mi 22.
Mai	Mi 6./20.	Mi 13./27.	Di 5.	Mi 6.	Mi 20.
Juni	Mi 3./17.	Mi 10./24.	Di 2./30.	Mi 3.	Mi 17.
Juli	Mi 1./15./29.	Mi 8./22.	Di 28.	Mi 1./29.	Mi 15.
August	Mi 12./26.	Mi 5./19.	Di 25.	Mi 26.	Mi 12.
September	Mi 9./23.	Mi 2./16./30.	Di 22.	Mi 23.	Mi 9.
Oktober	Mi 7./21.	Mi 14./28.	Di 20.	Mi 21.	Mi 7.
November	Mi 4./18.	Mi 11./25.	Di 17.	Mi 18.	Mi 4.
Dezember	Mi 2./16./30.	Mi 9./23.	Di 15.	Mi 16.	Mi 2./30.



Sepp Brandner aus Haus i.E. erzählte 2006 im Rahmen der Dorfgespräche im Gasthof Kollerhof vom Seilbahnwesen am Hauser Kaibling.

Manfred Landl hatte Sepp vor dem Mikrophon.

Die Familie Brandner führte viele Jahrzehnte eine Schischule und ein Taxi-Unternehmen in Haus i. E.



Somit war Sepp eng mit der frühen Seilbahngeschichte am Hauser Kaibling verbunden. Dieser Artikel ist ein Auszug aus seinen Erzählungen beim Dorfgespräch aus dem Jahre 2006. Dazu gibt es Tonaufzeichnungen, aus diesen hat Manfred Landl den Bericht zusammengestellt.

Die erste Seilbahn am Hauser Kaibling wurde 1947 von Thomas Scharfetter als Materialeilbahn zum Schutzhaus errichtet und 1949 zur ersten Gondelbahn der Region Schladming-Dachstein ausgebaut. Sie bestand aus kleinen Metallgondeln für jeweils vier Personen und galt weit über das Ennstal hinaus als Neuheit. Dank der Seilbahn konnten 1951 die IV. Winterspiele in Haus im Ennstal veranstaltet werden.

Ursprünglich gab es zuvor schon Pläne eine Seilbahn auf die Planai zu

bauen.

Thomas Scharfetter pflegte gute Kontakte zu Landesrat Schwarz, einem gebürtigen Webersohn aus Höhenfeld und so konnte das Hauser Seilbahnprojekt vor dem Schladminger Projekt umgesetzt werden. Hauptsächlich war der Bau als Materialbringung für die Almwirtschaft, sowie auch der Milchlieferung vom Berg ins Tal gedacht, doch spielte aber auch schon ein touristischer Hintergedanke von Scharfetter mit. Darum diente die Seilbahn auch als Gepäcktransport für Bergsteiger zur Krummholzhütte.

Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde Ende der 1950er-Jahre eine leistungsfähigere Bahn geplant. Eine Gondel mit vier Personen hing an den Seilen und transportierte Schifahrer im 30 Minutentakt auf den Kaibling. 1960 initiierten Angehörige der Familien Scharfetter und Sampl den Bau einer neuen Seilbahn mit vier Kabinen, mit Mittelstation, deren Ausführung von der VOEST übernommen wurde. Sie erschloss zunächst vor allem die historische Krummholzhütte. Mit ihrer bis heute nahezu unveränderte Technik gilt die Anlage als eine der ältesten, bis heute noch in Betrieb stehenden, Seilbahnen Österreichs.

Der Fremdenverkehr in Haus hat sich, wohl auch durch den Seilbahnbau, rasant entwickelt. So war auch die Installation einer Schischule notwendig, die Geburtsstunde der

Schischule Brandner. Die Seilbahn schaffte den Ansturm der Gäste schwer. Im Winter waren an Spitzentagen Wartezeiten von bis zu drei Stunden keine Seltenheit. Das Problem war aber auch am Abend die Talfahrt. Wenn die Schneelage es nicht erlaubte, bis ins Tal mit den Schiern abzufahren, (es gab auch damals schon schneearme Winter) mussten die Gäste an der Mittelstation wieder warten. „Es war ein Krampf“, so Sepp! Oftmals warteten die Eltern der Schikurskinder auf ihre Sprösslinge ungeduldig und besorgt im Tal. Sie hatten immer wieder im Schischulbüro bei Ilse Brandner angerufen, wo die Kinder wohl bleiben. Sogar die Gendarmrie wurde einmal eingeschaltet, weil Großeltern glaubten, die Kinder wären verschollen. Gott sei Dank kam dann der Schilehrer Heli Schwarz im Dunkeln die Kaiblingstraße herunter und übergab den glücklichen Großeltern die Enkel. Fazit, es gab ja kein Handy. Heute nicht mehr auszu-denken.



In den 1970iger Jahren baute dann die Familie Sampl die bekannten „Mittelstation Sampl Schlepplifte“. Jetzt brauchte man auch eine Straße für diesen Bau. Die Oberhausberger

Bauern haben eine Weggenossenschaft gegründet und eine Straße zu den Samplliften gebaut. So konnten dann Taxibusse, oftmals bis zu 12-14 Busse pro Tag, zusätzlich Schifahrer auf den Berg bringen. Der Ausbau der Aufstiegshilfen setzte damit fort, dass Alois Moser, ein Bruder vom verstorbenen Bürgermeister Andreas Moser, einen Pendellift, ein Bügellift, in der Kaiblingalm baute. 1965 errichtete er dann einen Umlaufschlepper. Bereits 1959 wurde der Kulmhoferlift am Steilhang der Kaibling Fis Abfahrt errichtet. Da nun das Schifahren einen starken Aufschwung erlebte, sahen die Aicher ebenfalls die Chance und bauten 1964-65 einen Schlepplift auf der sg. Mühlnerleit'n westlich von Aich. Initiatoren war der Fremdenverkehrsverein Aich-Assach mit Obmann und Inhaber des Kaufhauses Miller in Aich, Johann Miller. Sepp Brandner war zu dieser Zeit Schilehrer am Arlberg, (das ist eine andere Geschichte) Johann Miller hatte sich mit Sepp beraten, ob der Hang von der Steilheit passen würde. Gesagt getan, es wurde der Lift gebaut und war Jahrzehnte die Schiarena von Aich und viele Kinder erlernten auf der Mühlnerleit'n das Schifahren. Die Eltern machten sich es dann am Schwarzenhof, in der Nähe der Bergstation, gemütlich. Zu erwähnen ist noch Folgendes. Thomas Scharfetter hatte im Umkreis von 15 km Mitsprache beim Bau derartiger Liftanlagen. Nachdem Scharfetter Konzessionsinhaber war, mussten die Betreiber 10% des Umsatzes an ihn abliefern. So traf es auch die Aicher. Am Saisonende kam Scharfetter nach Aich und wollte kassieren.

Damit war man nicht einverstanden und ließ sich zur Zahlung nicht so schnell hinreißen. Man hatte ja vorerst wenig Einnahmen. Der damalige Bürgermeister Johann Pitzer, vlg. Kainreiter und Johann Miller fuhren sodann mit der Seilbahn zu



einem Treffen mit Scharfetter auf die Krummholzhütte. Bei mehreren Litern Wein, die die Aicher sponsernten, wurde man sich einig. Die Aicher brauchten nichts bezahlen und Scharfetter lud noch zum Schweinsbratenessen ein. „So sind die Aicher“, meint Sepp, „die waren immer schon schlau.“



Schon vor der Seilbahnzeit gab es bereits Schirennen, wie die legendären Krummholzrennen, sowie auch in Aich vom Pleschnitzzinken mit Ziel über die Ennsbrücke beim Bärenwirt. Sepp selbst war mehrmals Teilnehmer. Damals waren Jakob Gruber aus Aich und sein Freund Charly Kahr aus Schladming die Skistars der Region. Über diese Schipionierzeit könnte man eigene Ge-

schichten schreiben. 1980 wurde im Vorfeld zur Ski-Weltmeisterschaft 1982, die heutige Hauser Kaiblingbahn gebaut. Eine moderne 4er Umlaufbahn. Zur Vorweltmeisterschaft 1981 ging die Bahn in Betrieb. 1992 wurde dann die 4er Quattro Sessellift an den Samplliften gebaut. Und noch was! Die Geburt der 4 Berge Skischaukel datiert aus dem Jahre 1996, 2002 folgte der moderne Sessellift von der Schwarzla°kn zur Krummholzhütte. Und bis heute wird verbessert und weiter gebaut und gebaut.

Ein eigenes Kapitel ist die Geschichte des Schischulwesens in Haus, im Besonderen der Familie Brandner. Sepp bleibt uns unvergessen. Sein lustiges, fröhliches Auftreten, seine G'schicht`ln, seine Lieder, gemeinsam mit seiner Ilse sind unvergessen. Mich verbindet eine jahrzehnterlange Freundschaft mit der Familie Brandner. Durfte ich doch einige Jahre, im blauen Anorak, mit rot-weiß-roten Streifen, gemeinsam mit dem legendären Schilehrer Forstner Gaberl, Teil des Schilehrer-Teams der Schischule Brandner sein. Da gäbe es manches Schmanckerl zu erzählen.

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den Gemeinden Aich, vm. Gössenberg und Haus i.E. ist untrennbar mit dem Hauser Kaibling verbunden. Einiges ist uns bekannt. Über jede geschichtliche Aufzeichnung, Information zu diesem Thema, ebenso persönliche Erinnerungen und Fotodokumentationen, sind wir dankbar. Bitte sich an die Gemeinde Aich zu wenden.

f.d.l.v. Manfred Landl, Aich am
23.10.2025

Volksschule Aich-Assach

Neue Bänke, Tische und Hochbeete für den Schulhof

Nach einer längeren Planungsphase wurde in den Sommerferien endlich mit der Umsetzung unseres



„Schulgartens – Neu“ begonnen. Dabei wurde unter anderem der mittlerweile äußerst marode Zaun durch einen neuen höheren Lärchenzaun ersetzt. Sehr gelungen, finden wir, ist dabei nicht nur die Optik des neuen Zauns, sondern auch dass auf einer Seite überhaupt darauf verzichtet wurde und dass auf der anderen Seite als Abgrenzung zum Parkplatz, Sitzbänke und Hochbeete integriert wurden. Die Sitzbänke nutzen die Kinder gerne, um zwischendurch zu rasten oder mit Freunden zu plaudern. Die Hochbeete waren ein Wunsch der Pädagoginnen und sollen dann im Frühjahr saisonal mit den Kindern gemeinsam bepflanzt werden. Darauf freuen wir uns schon sehr. Aber nicht nur neben den Hochbeeten kann man jetzt gemütlich sitzen, sondern auch unter unserem Kastanienbaum, der etwas zurückgeschnitten wurde,

kann man auf einer Rundbank um den Baum herum rasten.

Ganz neu wurde auch der Platz neben dem Haupteingang gestaltet, der bis dahin aufgrund der lockeren

Erde rund um einen kleinen Baum komplett ungenutzt war. Dieser Teil des Gartens wurde nun fachgerecht asphaltiert und darauf fanden zwei Tischgruppen ihren Platz, die die Kinder sehr dankbar annehmen, um in der Pause ihre Jause in Ruhe fertig zu essen oder Spiele zu spielen. Wir freuen uns auch schon auf die wärmere Jahreszeit, wenn wir diesen Platz als Outdoorklassenzimmer nutzen können und dadurch den heißeren Temperaturen in den Innenräumen etwas

entfliehen können. Ein Teil dieser Sitzgruppen wurde durch den Erlös der 1. Record- Rallye finanziert, wir bedanken uns bei allen, die unsere Kinder so großzügig bei ihrem Lauf damals unterstützt haben.

Großen Dank möchten wir auch den Mitarbeitern der Gemeinde aussprechen, die durch ihre fachmännische Eigenleistung dieses Projekt erst möglich gemacht haben. Aber am meisten möchten wir der Gemeinde Aich danken, die durch die Bereitstellung des Budgets und die gemeinsame Ideenfindung wieder einmal bewiesen hat, wie sehr ihnen die jungen Bürger und Bürgerinnen am Herzen liegen. Wir hoffen auch weiterhin so zuverlässig von der Gemeinde unterstützt zu werden, wenn wir im kommenden Jahr den Schulgarten für die Kinder und ihre Bedürfnisse noch weiterentwickeln wollen.

Birgit Lindtner-Landl, BEd.

Besuch von „Hallo Auto“ in der 3. und 4. Stufe

Im Rahmen des Verkehrsprogramms „Hallo Auto“ hatten die Kinder



die Möglichkeit, sich intensiv und altersgerecht mit dem Thema Verkehrssicherheit auseinanderzusetzen. Ziel war es, die Gefahren im Straßenverkehr besser zu verstehen und durch eigenes Erleben wichtige Zusammenhänge zu erkennen. Inhalte des Programmes waren unter anderem die Erarbeitung der Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“, das Erkennen von Einflüssen auf den Reaktions- und Bremsweg, die Vermeidung von Ablenkung und die Wichtigkeit des Blickkontaktes. Ein ganz besonderes Highlight war, dass die Kinder am Ende als Beifahrer im Auto mitfahren durften. Dabei konnten sie selbst erleben, wie schnell und wie stark ein Auto bei einer Vollbremsung zum Stehen kommt - eine spannende Erfahrung, die ihnen sicher lange im Gedächtnis bleiben wird. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei der Gemeinde und bei der Feuerwehr bedanken, die diese tolle Aktion erst möglich gemacht haben.

Eva-Maria Rehr, BEd.

Besuch der Musikschule Schladming und Gröbming

Am 19.09.2025 besuchten uns 3 Musikschullehrer aus den Musikschulen Schladming und Gröbming und stellten uns ihre



Musikinstrumente vor. Zuerst erklärten uns Horst und Günther, wie man die Lippen spannen muss, wenn man in ein Mundstück eines Blechblasinstrumentes bläst. Anschließend durften wir selbst in die mitgebrachten Instrumente hineinblasen. Von der Tuba bis zur Trompete war alles dabei. Horst und



Günther bescheinigten uns so einige Talente an unserer Schule zu haben und sie freuen sich hoffentlich einige

dieser Kinder in der Musikschule begrüßen zu dürfen.

Birgit Lindtner-Landl, BEd.



Welternährungstag 2025

Am 16.10.2025 besuchten uns die beiden Ortsbäuerinnen Franziska Grießer und Stiegler Katrin, um mit uns anlässlich des Welternährungstages über Lebensmittel und ihre Herkunft zu sprechen. Zuerst erfuhren wir von den Beiden wie die bäuerliche Arbeit auf ihrem Hof aussieht. Von eindrucksvollen Bildern und Videos unterstützt, konnten wir uns ein gutes Bild davon machen. Danach suchten die Kinder auf den zahlreich mitgebrachten Produkten die verschiedenen Gütesiegel. Franziska



und Katrin erklärten uns, wofür diese stehen und warum wir deshalb beim Einkaufen darauf achten sollten. Jetzt ging es endlich an die Arbeit. In zwei Gruppen fertigten wir mit einem mitgebrachten Teig Karottenweckerl an. Jedes Kind durfte sein Weckerl mit verschiedenen Samen bestreuen. So entstanden ganz individuelle Leckerbissen. Bei einer gemeinsamen gesunden Jause verspeisten wir unsere angefertigten Weckerl.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Franziska und Katrin für diesen tollen Vormittag bedanken.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Kindergarten Assach



Kin|der|gar|ten

Bunter und lebendiger Ort, an dem Kinder spielerisch lernen, ihre eigenen Stärken und Talente zu entfalten; Raum zum Lachen, Toben, Springen, Singen, Klettern und allem, was das Leben so schön und besonders macht.

Maibaumumschneiden

Ein besonderes Highlight war wieder einmal unser Maibaumumschneiden. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten verbrachten wir gemeinsam mit Eltern und Geschwistern einen gemüt-

lichen Nachmittag in unserem Garten. Mit Tänzen und Liedern sorgten die Kindergartenkinder für gute Unterhaltung.

Der Losverkauf war sehr erfolgreich und unsere Preise konnten sich sehen lassen. Das Glückslos für unseren Hauptgewinn, den Maibaum, war im Besitz unseres Bürgermeisters Franz Danklmaier, der uns auch für das nächste Jahr wieder einen Maibaum zusicherte. DANKE an alle, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes unterstützt haben.



Abschlussausflug Wilder Berg

Die Aufregung war bei allen groß, als wir uns am 13. Juni 2025 bei strahlendem Sonnenschein mit einem Bus der Planai-Bahnen auf den Weg zum „Wilden Berg“ nach Mautern machten. Begleitet wurden wir unter anderem von Michael Schrempf und Manfred Walcher-Niederberger. Die beiden konnten uns zu einigen heimischen Tierarten viel Wissens-



wertes erzählen und besorgten uns allen zwischendurch zur Stärkung ein köstliches Eis.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN an den Steirischen Jagdschutzverein Ortsstelle Aich, Gössenberg und die Aicher Schützenrunde, die uns diesen Ausflug ermöglicht und zur Gänze finanziert haben. Es war ein sehr lehrreicher und aufregender Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Kräuterworkshop

Durch die großzügigen Spenden bei unseren Festen blieb am Ende des Jahres genug übrig, um im Kindergarten einen Kräuterworkshop zu veranstalten. Sarah Eder und Laura Warter, die zwei Kräuterpädagoginnen vom Kunst-und-Kroft-Platzl besuchten uns einen ganzen Vormittag im Kindergarten. So sammelten wir rund um den Kindergarten einige Zutaten für die Produkte, die wir dann gemeinsam herstellten.

Jedes Kind konnte dann einen Spitzwegerich-Roll-on (Hilfe bei Insek-

tenstichen), einen SOS-Balsam und ein Badesalz mit nach Hause nehmen.

Kindergartenbeginn 2025/26

Mit einem gemeinsamen Elternabend starteten wir in das Kindergartenjahr 2025/26. Die Eltern der neuen Kindergartenkinder durften sich über das Kindergartenstartgeld der Gemeinde, überreicht von Bürgermeister Franz Danklmaier, freuen.

Aktuell besuchen 30 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren unseren Kindergarten. Wir freuen uns, Maria Pfandlsteiner und Celine Zefferer neu in unserem Team zu haben; die beiden absolvieren zur Zeit die Ausbildung zur Kinderbetreuerin in Rottenmann.

Jeden Mittwoch besucht uns außerdem eine Schülerin der 5. Klasse der BAfEP Liezen, die mit den Kindern verschiedenste Angebote und Aktivitäten durchführt. Auch das ist für die Kinder immer etwas ganz Besonderes.

Erntedank

Mit unserer selbst-gestalteten Erntekrone m a c h t e n wir uns am Erntedanksonntag auf den Weg zum Feuerwehrdepot in Assach, wo wir mit unseren Liedern und Gedichten den Beginn des Fe-

stes mitgestalteten. Nachdem unser Herr Pfarrer Andreas Lechner und einige unserer Kinder unsere Erntekrone gesegnet haben, zogen wir gemeinsam Richtung Kirche.

Am darauffolgenden Montag bereiteten wir aus unseren Erntegaben eine gemeinsame Jause und feierten unser eigenes Erntedankfest.



LATERNENFEST

Gleich nach dem Erntedankfest begannen unsere Vorbereitungen für das Laternenfest; Laternen basteln, Lieder und Gedichte lernen, Proben der Schulanfänger für das Theaterstück,... Am 11.11.2025 war es dann endlich so weit: Wir starteten um 17 Uhr unseren Laternenumzug beim Gemeindeamt in Aich und zogen dann mit den Laternen bis zum Tennisplatz. Die Kinder hatten großen Spaß und ernteten für ihre Darbietungen ausgiebigen Applaus. Bei einem großartigen Buffet fand das Laternenfest im Schein der Feuerkörbe einen gemütlichen Ausklang.

Danke an alle Helfer, die das Fest für uns alle unvergesslich gemacht haben. *Jeannine Zefferer*



Aus der Chronik ...

- 1975** das Musikerheim für die Kapelle Aich-Assach wurde errichtet
- 1976** die Gemeinden Gössenberg und Aich-Assach beschlossen eine Verwaltungsgemeinschaft einzuführen
- 1985** um den Gästen eine zusätzliche Attraktion zu bieten, begann man mit dem Bau der Freizeitanlage Aich
- 1986** die Gemeinde erhielt von der Steiermärkischen Landesregierung das Recht ein Gemeindewappen zu führen

- 1989** die Kirchenrenovierung und anschließend die Kapellenrenovierung in Aich wurden durchgeführt
- 1993** die evangelische Pfarrgemeinde feierte das 125-jährige Bestehen der evangelischen Schule, die nach dem 2. Weltkrieg ein Bethaus wurde
- 1995** die neue Ennsbrücke mit überdachtem Fußweg wurde eröffnet

ALMABTRIEB 1939/1952

Beim Almabtrieb 1939 in Aich wurden die Festwägen von Pferden gezogen, denn fast jeder Bauer besaß welche, selbst 1952 gab es in Aich erst drei Traktoren. Besonders schöne Pferde waren im Besitz von vlg. Arnold und vlg. Kapeindl.



1952 wurde in Aich neuerlich ein feierlicher Almabtrieb abgehalten, der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostete 2 Schilling.



Ein Teil des Festzuges war im Seewigtal (Zauneralm) gestartet, wäh-



rend die Tiere des „Moars in der Au“ von der Mauthneralm aus dem Sölkatal nach Aich gehen mussten. Der langwierige Weg führte durch das Großsölkatal von St. Nikolai bis nach Stein an der Enns, weiter bis Pruggern und von hier entlang der Bundesstraße bis in die Au. Die Aufstellung zum feierlichen Umzug erfolgte auf der Bärenwirtswiese, dem Gelände des heutigen Seestüberls.

Von hier aus m a r s c h i e r t e man über die Ennsbrücke in die Vorstadt, wo gleichzeitig der Klein Aicher Kirtag gefeiert wurde, bis zum Sägewerk des Müllner Peters.

Dort wurde gewendet und der Festzug bewegte sich zum Ausgangspunkt zurück.



Die Rinder waren festlich geschmückt und die Leitkuh hatte eine große Glocke umgebunden. Die Sennerinnen, die die Tiere begleiteten, verteilten an die zahlreichen ZuseherINNEN schmackhafte „Raunkernl“.

Folgende Themen stellten die Festwägen dar: Erntekrone, Schnitterinnen, Drescher, Dreschmühle, Stiertreiber, Jäger, Schützenliesl, Sieben Zwerge und Zwergenhaus.

Die Bauern vlg. Ment und Moar/Au trieben bis in die frühen 2000-er Jahre ihre Tiere auf die Alm. Festliche Almabtriebe wurden aber leider nicht mehr gefeiert.

Euer Heimatpfleger Franz Resch

Die Katholische Kirche Assach

Pfarrfest 2025

Am Pfingstmontag feierte die Pfarre Assach ihr alljährliches Pfarrfest. Zu diesem besonderen Anlass pilgerten zahlreiche Hauser Wallfahrer zur Kirche in Assach, um hier gemeinsam mit Pfarrer Andreas Lechner

Als sich die Pfarrgemeinderäte am frühen Vormittag trafen, um die letzten Handgriffe durchzuführen, strahlte bereits die Sonne vom blauen Himmel. Kurz vor dem gemeinsamen Gottesdienst trafen die Hauser Wallfahrer ein.



Nach einer kleinen Stärkung folgte der feierliche Einzug in die Pfarrkirche, wo Pfarrer Andreas Lechner die Messe zelebrierte. In seiner Predigt wies er auf die Bedeutung des Pfingstfestes als Geburtsstunde für das Christentum hin. Der Musikverein Aich umrahmte den Gottes-

den Pfingstgottesdienst zu feiern. Schon Tage vor dem Fest blickten die Assacher Pfarrgemeinderäte sorgenvoll Richtung Himmel. Die Wettervorhersage verhieß nichts Gutes, Regen war angesagt. Doch voller Optimismus traf man sich am Vortag beim Gasthof Koller, um alles für die Feierlichkeiten vorzubereiten. Und Petrus hatte ein Einsehen. Als man mit den Arbeiten begann, hörte der Regen auf. Tische, Bänke, Sonnenschirme konnten aufgebaut und das benötigte Geschirr vorbereitet werden.



Die FF Assach, die zu diesem Zweck ihre „Minitenn“ zur Verfügung stellte, führte die notwendigen Installationen in diesem Wagen durch und alle waren guter Dinge, dass am Pfingstmontag die Sonne vom Himmel leuchten würde.

Trank und bewirteten die Gäste zur vollsten Zufriedenheit. Zahlreiche Mehlspeisen – Torten, Kuchen, Krapfen – sowie Kaffee waren von vielen Gönnerinnen zur Verfügung gestellt worden, sodass jeder auf seinen Geschmack kam. Zur besseren Verdauung der kulinarischen Köstlich-



keiten wurde auch das eine oder andere Schnäpschen verkostet. Der Musikverein Aich sorgte mit seinem vielfältigen Angebot für die beste Unterhaltung der großen Gästeschar. Pfarrer Andreas Lechner und weitere mutige Anwesende ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und stellten sich als „Laiendirigenten“ zur Verfügung. So verging dieser Tag viel zu schnell und die Pfarrgemeinderäte aus Assach freuen sich schon auf ein Wiedersehen beim Pfarrfest im nächsten Jahr.

Geschrieben von Hannes Blaschek

Ministranten

Wir freuen uns sehr, dass seit ihrer Erstkommunion **Marlene Pitzer** unser Ministrantenteam verstärkt – herzlich willkommen, Marlene!



Leonhard Ringdorfer und **Katharina Huber** haben ihren langjährigen Dienst am Altar beendet. Vielen Dank für euren wertvollen Beitrag in unserer Pfarrgemeinde. Aktuell zählen wir **14 Ministranten** in der Pfarre Assach, die mit viel

Freude und Einsatzbereitschaft in unseren Gottesdiensten dienen – ein herzliches Dankeschön an euch alle!



Ausflug in den Sommerferien

Gemeinsam mit der Jungschar ging es in den Sommerferien mit dem Zug nach Salzburg.



Dort besuchten wir die BIBELWELT und lernten dabei spielerisch die Bibel kennen, konnten Interessantes entdecken, und vieles ausprobieren...

Es war ein erlebnisreicher Ausflug, der allen großen Spaß machte.



Erntedank

Am 19.10.2025 feierten wir Erntedank. Die Kinder aus dem Kindergarten hatten einen netten Beitrag und Lieder vorbereitet. Sie durften sogar ihre eigene Erntekrone selber segnen. Die Messe wurde, wie in gewohnter



Weise, von unserer Musikkapelle festlich umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst fanden bei einer Agape noch viele nette Gespräche statt.

Weltmissionssonntag

Am Weltmissionssonntag feierte Pater Innocent gemeinsam mit uns die Heilige Messe und berichtete dabei Interessantes über sein Heimatland Ruanda.

Der Gottesdienst wurde vom Scholmchor aus Haus und von unseren



Ministranten feierlich mitgestaltet. Im Anschluss konnten wieder köstliche Schokoladenpralinen erworben werden.

Veronika Pitzer

Termine Christuskirche Aich

24.12.2025	16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
25.12.2025	10.30 Uhr	Christtag Gottesdienst
06.01.2026	10.30 Uhr	Heilig drei König Gottesdienst mit der Aicher Singrunde
08.02.2026	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst

Die Gottesdienste sind immer am 1. Sonntag und am 3. Sonntag in Monat

Termine Pfarrkirche Assach

04.12.2025	06:00 Uhr	Rorate
08.12.2025	06:00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück in der Volksschule
11.12.2025	06:00 Uhr	Rorate
18.12.2025	06:00 Uhr	Rorate
24.12.2025	21:30 Uhr	Christmette
25.12.2025	10:15 Uhr	Christtag
26.12.2025	10:15 Uhr	Stefanitag

Naturfreunde

Sektion KIDS

Auch im Sommer verbrachten wir mit den Kids spannende, lustige und sportliche Stunden.

Gestartet wurde das Sommerprogramm im Juni mit unserem jährlichen Sportfest am Schaidweg. Dem folgten eine Wanderung zum Schei-



bleck und zum Krapfen Essen auf der Pleschnitzalm bei Stiegler Giesi, sowie eine Radtour nach Weißen-



bach zur Kneippanlage mit einem Abschluss beim McDonalds in Haus. Zum Saisonschluss ging es ins Kino



nach Gröbming. Seit Oktober findet jeden Dienstag in Haus sowie in As-sach das Kids Turnen statt. Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder mit dem freien Skifahren. Eine gesonderte Ausschreibung folgt. Wer Lust und Interesse am Skirenn-fahren hat, kann sich jederzeit bei unserem Haupttrainer Robert Roiderer 0664/1641588 melden.



Sektion Wandern & Bergsteigen

Unsere Hauptaufgabe für dieses Jahr, setzten wir uns als Ziel, ein neues Gipfelkreuz am Bärfallspitz.



Viel Vorbereitungsarbeiten waren für Harald und Erich Roiderer, sowie Elmar Stiegler notwendig. Lärchenholz- und Edelstahlkonstruktion, in einem gefälligen und modernen Design, wurden an derselben Stelle am Gipfel errichtet. Sämtliche Gerätschaften, wie auch das Gipfelkreuz selbst, das in Einzelteile zerlegt war, sowie Beton und Wasser wurden zu Fuß und per Hand auf den Gipfel getragen und auch dort am 21. Juni zur Sommersonnenwende mit vielen Helfern zusammengestellt. Am Frei-



tag, dem 19. September wurde das Kreuz vom Pfarrer Andreas Lechner gesegnet! Herzlichen Dank!

Am 13. Juni fand in der Kaiblingalm beim „Bergfried“ die Messe mit Pfarrer Andreas Lechner statt. Das Wetter zeigte sich von der sonnigen Seite und so nahm eine große Schar an naturverbundenen Wanderern dar-



an teil. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Flügelhorn – Duo Jakob Pitzer und Mag. Horst Krammer. Es wurden wie jedes Jahr, viele weiterer schöne Wanderziele besucht:

Sattelbergrunde, Kampl, Gasselhöhrunde, Tauernkarleitenalm, Salza Wasserfall-Höhenweg St. Martin, Planeralm-Stalleralm-Lärchkar, Tauplitzalm-Lawinenstein, Tappenkarsee, Griesenkarneck und Schuhflicker!

Auch im Winter werden wir wieder Aktivitäten anbieten, wie Schneeschuh- und Winterwanderungen, sowie Ausflügen zu benachbarten Skigebieten!

Bleibt´s g´sund, bis bald
Sabine Roiderer mit Team

Seniorenbund Aich Gössenberg

Es mag einem vorkommen, die Zeit läuft davon. So ist auch das vergangene Halbjahr im Nu verflogen. Viel hat sich in dieser schnelllebigen Zeit bei unseren Senioren getan. Besonders freuen wir uns über die vielen Neuzugänge. Demnach haben junge Pensionisten den Weg in unsere altersmäßig gut durchwachsene und illustre Gesinnungsgemeinschaft gefunden. Herzlich willkommen, verbunden mit der Einladung, zahlreich an unseren Aktivitäten teil zu nehmen.

Eines kann man vorweg sagen, beliebt sind sie allemal, die ein- und mehrtägigen Ausflüge in der weiteren und näheren Umgebung, ebenso wie die Stammtischfahrten auf die Almen unserer Heimat. Einmal ging es in die Großsölk zur Moditzen - Knallalm (Sennerin Doris), und einmal in die Seifrieding- Mössner- Breitlahnalm zur Familie Krause vlg. Bauer, (Bäuerin Helga geb. Mandlberger). Auf beiden Almen wurden wir mit Steirerkrapfen und Almschmankerl verwöhnt.

Besonders erwähnenswert ist der 4-tägige Ausflug nach Südtirol, Meran, Bozen usw. welcher gemeinsam mit Busfahrer Peter Fuchs von Stocker Reisen und unserem engagierten Obmann Willi Koller bestens organisiert wurde.

Auch zwei Museumsfahrten standen auf dem Programm, außerdem eine Fahrt nach Friesach in Kärnten zum Burgbau, wo nach mittelalterlicher Methode, ohne maschineller Hilfe, eine Burg nach Plänen der damaligen Zeit errichtet wird. Die Rückfahrt führte uns, wie könnte es anders sein, über den Sölk-Pass zum Ödwirt zur lustigen Wirtin „THU“.



Ende September besuchten wir das Traumwerk von Hans-Peter Porsche in Anger im Berchtesgadener Land, Nähe Salzburg. Neben tollen Porsche-Modellen und der über 100 Jahre alten Spielzeugsammlung konnten wir die einzigartige Modelleisenbahn, eine der größten Europas, bestaunen. In einer 24 Stunden Simulation ging die Modell-Zug-Reise zu den bemerkenswertesten Bahnhöfen in unsern Alpen. Die an-



schließende Einkehr, zum Mittagessen im Gasthof Dürrelehen in Maria Gern, wo uns Chef-Kellner Gerald Reinbacher bestens aus Küche und Schank versorgte, gewährte uns auch einen imposanten Blick in die Felsenwelt des Watzmanns. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Spaziergang durch das Städtchen Berchtesgaden.



Natürlich darf auch der Grillnachmittag bei unseren Mitgliedern Renate und Lorenz Aigner im Programm nicht fehlen. Wiederum wurden wir mit einzigartigen Köstlichkeiten verwöhnt.



Ein Stadtrundgang in die Bergstadt Schladming, im Oktober, entführte uns in eine über mehrere Jahrhunderte andauernde Geschichte, mit allen Höhen und Tiefen und teils grauenhaften Zeiten dieser Stadt. Frau Dir. A.D. Monika Streicher verstand es den Spaziergang durch die Gassen und Plätze, sowie den Besuch der evangelischen und katholischen Kirchen interessant und unvergesslich zu gestalten.

Viel Zuspruch erhalten nach wie vor die Wanderungen mit Christl Schmied, da wird die Gruppe immer größer.

Diesmal organisierte Christl eine Zwei-Tagesfahrt mit 20 Wanderlustigen, chauffiert von Manfred mit dem Hubner Bus,

ins Süd-Oststeirische Weinland nach Klöch. In zwei gemütlichen Etappen 7 und 6,5 km, ging es über herbstlich gestimmte Weinberge und schattige Eichen- und Kastanienwälder, entlang des Traminer Weges. Natürlich durfte auch der fruchtige Traminer aus dem Glas im Buschenschank nicht fehlen. Übernachtet im Grenzlandhof in St. Anna



am Aigen, hat man dort auch einen lustigen Abend verbracht, dann ging es wieder zurück in die Heimat. Natürlich würden wir uns freuen, wenn es auch im kommenden Jahr eine derartige Wanderreise gäbe.



Was uns besonders freut, ist das Angebot für die E-Bike Sportler. Mit Fritz Schwab (Pitzer Fritz) haben wir in unseren Reihen eine ambitionierten Radl Guide, der für alle Teilnehmer passende Routen aussucht. Einmal ging es entlang dem Enns weg, über Öblarn, Mitterberg, zurück nach Aich. Ein anderes Mal zb. über den Bodensee, Petersberg ins



Gumpental. Natürlich jeweils mit gemütlicher Einkehr. Da gibt es noch Luft nach oben, wie man so schön sagt, denn die Radtouren gehen Fritz ganz bestimmt nicht aus. Traut euch nur. Unter dem Motto „Keine Gnade für die Wade“ geht es auch nächstes Jahr weiter.



Im kommenden Winter wird der Schwerpunkt der Aktivitäten Großteils wohl wieder auf die Eisbahnen verlegt werden.

Da freuen wir uns schon auf die Einladungen unser Freunde der Ortsgruppe Ramsau und Haus. Nicht zu vergessen aber der Fasching im Forellenhof am Bodensee am Fochingmontag, gemeinsam mit den Hausern.

Obmann Wili Koller mit dem gesamten Vorstand des Seniorenbundes Aich-Assach-Gössenberg bedankt sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Gemeindegürgern eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten und eine GESUNDES NEUES JAHR 2026

f.d.l.v. Manfred Landl

Foto Seniorenbund Aich-Assach Gössenber,

Stress lass nach!! – Schnelle Helferlein im Alltag

Die Welt befindet sich gerade massiv im Wandel. Wohin man auch hört, welche Nachrichten man auch liest, und welchen Insta Accounts man auch folgt. Wir werden Tag für Tag mit negativen Nachrichten aus der ganzen Welt zugeschüttet, und nebenbei bekommt man auch noch das ultimative Glücks- Erfolgs- Schönheits- und Wohlstandspaket, dass alle Sorgen verschwinden lässt. Und das alles noch zu unseren alltäglichen Problemen und Belastungen dazu.

Gerade in der Vorweihnachtszeit kommt zur alltäglichen „normalen“ Belastung noch der Stress, mit allen Geschenken, Einkäufen, und beruflichen Arbeitsaufträgen fertig zu werden. Oft ist es nicht die Arbeit an sich, die uns zu viel wird, sondern unser ständiges Denken und Planen in unserem Kopf, der es nicht schafft, einen Gang herunterzuschalten, um sich nur auf die nächste anstehende Arbeit zu konzentrieren.

Doch wie kommen wir aus dieser Spirale heraus?

In der Psychosozialen Beratung versuche ich als schnelle Hilfe, meine Klientinnen

und Klienten mit kleinen Übungen aus der Reizüberflutung zu holen.

- **Lege** dein Telefon für 5-10 Minuten auf die Seite (Flugmodus ist sehr zu empfehlen-inzwischen geht die Welt nicht unter)
- **Setze** dich auf einen Stuhl, schließe deine Augen und spüre ganz bewusst den Boden unter deinen Füßen, die Lehne des Stuhles und die Fläche, auf der du sitzt.
- **Atme** mehrere Male tief ein und aus, und spüre, wie die Luft deinen ganzen Körper erfüllt, und dadurch Ballast und negative Emotionen weichen. Atmen ist Leben, durch tiefes Atmen stärken wir unsere Organe, unser Leben (Atem=Leben) und unsere Präsenz.
- Jeder Mensch hat in seinem Körper ein **inneres Zentrum**, in dem das Bewusstsein sitzt. Versuche wahrzunehmen, wo es bei dir wohnt. Verbinde dich mit deinem Zentrum, nimm es wahr. Dadurch kommst du ganz in den gegenwärtigen Moment, ins JETZT. Der einzige Augenblick, der existiert.
- Wenn du möchtest, **verstärke** dieses Gefühl, indem du deine Hände auf dein

Zentrum legst und noch einmal **tiefe Atemzüge** in dein Inneres schickst.

- **Konzentriere** dich immer nur auf den nächsten Schritt, auf die nächste Aufgabe. Was ist jetzt zu tun? Wenn alle „to do’s“ auf einmal auf uns einprasseln- ist unser Geist überfordert und unsere Produktivität wird dadurch nicht verbessert.

Diese Übungen helfen schnell während der Arbeitszeit, idealerweise verbindet man sie mit einem Spaziergang in der Natur, hier verbindet man sich mit der Erde und nutzt die Kraft gesunder Bäume.

Ich freue mich über Rückmeldungen und wünsche euch gesegnete Festtage!

Sonja Royer
Psychosoziale Beratung
Persönlichkeitsentwicklung/Aufstellungsarbeit/Supervision
0664 8202305;
sonja@mein-zeit-raum.at;
www.mein-zeit-raum.at;



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterzeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



FF Aich

Erfolgreich abgelegte Grundausbildung

Unser Jungfeuerwehrkamerad Andreas Schrempf hat am 11. Oktober in Bad Mitterndorf die GAB 2 (Grundausbildung 2) mit Bravour absolviert. Mit dem Abschluss der GAB 2 endet der Pflichtteil in der Feuerwehrausbildung, somit können wir unseren Kameraden und Freund Andreas Schrempf in den Aktivstand der FF Aich übernehmen.

Wir gratulieren herzlich zu der abgeschlossenen Grundausbildung und wünschen dir viel Freude in deiner weiteren Feuerwehrzeit.



Andreas Schrempf mit Ausbilder Bernhard Etschbacher

Besichtigung des Notarzthubschraubers C14 in Niederöblarn



Die Kameradinnen und Kameraden besuchten den Stützpunkt des Notarzthubschraubers C14 in Niederöblarn. Nach einer herzlichen Begrüßung durch das Team der Flugrettung erhielten unsere Feuerwehrmitglieder der FF Aich interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten des Notarzthubschraubers. Bei einer ausführlichen Führung konnten der Hubschrauber, das Cockpit sowie die moderne technische und

medizinische Ausstattung besichtigt werden.

Besonderes Interesse galt der neuen Außenwinde, die

bei schwierigen Bergungs- und Rettungseinsätzen zum Einsatz kommt, sowie den Nachtsichtgeräten, die nächtliche Flug- und Rettungseinsätze ermöglichen. Auch die Kommandozentrale, von der aus die Einsätze koordiniert werden, wurde vorgestellt.

Die Besichtigung bot wertvolle Einblicke in die professionelle Arbeit der Flugrettung und trug zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst bei. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des C14 für die informative und spannende Führung.

Bernhard Etschbacher



FF Assach

Umbau und Zubau beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Assach

Im Sommer dieses Jahres wurde beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Assach ein wichtiger Umbau- und Zubau durchgeführt. Ziel des Projekts war es, den Technikhänger, der seit einigen Jahren im Dienst steht und für technische Einsätze aller Art ausgerüstet ist, künftig direkt beim Rüsthaus unterzubringen. Bisher war dieser im Assacher Tenn stationiert, was sich im Einsatzfall als unvorteilhaft erwiesen hat. Nun kann der Anhänger gemeinsam mit dem Mannschaftstransportfahrzeug sofort zu technischen Einsätzen ausrücken, deren Anzahl in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat.

Im Sommer wurde das bestehende Carport an der Westseite abgetragen und durch Holzbaumeister Straka der neue Zubau errichtet. Im Zuge dessen erfolgte auch ein Durchbruch in die bisherigen Räumlichkeiten, wodurch Werkstatt und Spindraum neugestaltet und wesentlich vergrößert werden konnten. Die Werkstatt befindet sich nun im hinteren Teil des Zubaus und bietet deutlich bessere Arbeitsbedingungen. Der Stellplatz für die übrigen Einsatzfahrzeuge blieb unverändert.

FF-Petersberg

Übungen :

Bei unseren Übungen dieses Sommers stellten wir die Löschwasserversorgung für die Siedlung rund um die alte Volksschule Seewigtal her. Eine Übungsannahme war auch ein Waldbrand in der Aigneralm, den wir gemeinsam mit der Feuerwehr Ruperting bekämpften. Auch mit den



Feuerwehren Aich und Haus veranstalteten wir eine Übung beim Ziesmoa, wo ein PKW mit 2 verletzten Personen von der Straße in den Wald abstürzte.

Jugend:

Sehr stolz sind wir auch auf die Leistungen unserer Feuerwehrjugend, die bei den Bewerben wieder sehr gute Leistungen erzielt haben. Wir gratulieren euch herzlich zu euren Erfolgen.

Einsätze :

Neben mehreren Insektenbekämpfungen mussten wir ein Fahrzeug bergen und zweimal unterstützten wir das Rote Kreuz.

Abschnittstag:

Der Höhepunkt dieses Jahres war die Abhaltung des Abschnittstages aller Feuerwehren aus unserem Bereich, wo ein Unwetter im Bereich des Bodensees zu mehreren Übungsszenarien führte.

Die 11 Feuerwehren, welche mit 115 Personen und 13 Fahrzeugen eingetroffen waren, hatten folgende Aufgaben: Bekämpfung eines Waldbrandes,



Im Anschluss an die Baumaßnahmen wurden zahlreiche Arbeiten – wie Elektroinstallationen, die Einrichtung der neuen Werkstatt und diverse Innenausbauten – in vielen ehrenamtlichen Stunden von den Mitgliedern der Feuerwehr Assach selbst durchgeführt.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich der von der Gemeinde Aich zur Verfügung gestellte Defibrillator nun im jederzeit zugänglichen Vorraum des Rüsthauses befindet und somit weiterhin der gesamten Bevölkerung rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Die Freiwillige Feuerwehr Assach bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Aich für die Unterstützung sowie bei allen Mitgliedern, die mit großem Engagement und freiwilligem Einsatz zum erfolgreichen Abschluss dieses Projekts beigetragen haben.

Lukas Fuchs

Menschenrettung rund um den Bodensee, Atemschutzeinsatz im Gasthof Forellenhof, PKW Bergung und die Rettung von Personen, welche mit dem Ruderboot im Schilf festgingen.

Wir bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Feuerwehren, welche einen reibungslosen Ablauf der Übung ermöglichten, und bei der Familie Fink für die Verpflegung und die Nutzung der Gebäude.



Dieses Jahr besuchten zwei Kameraden den technischen Lehrgang 1 und ein Kamerad und eine Kameradin den Maschinistenlehrgang an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

Lorenz Etschbacher

Organisation Aich, Gössenberg

Diese Gemeinschaft ist eine überparteiliche Interessensgemeinschaft von Frauen aus der Landwirtschaft.

Bauernwandertag zur Schönwetterhütte in der Größsölk!



Trotz schlechten Wetters fand unser Familienwandertag am 29. Juli 2025



statt. Wir freuten uns, umso mehr auf eine warme Hütte und genossen das Brat'l sehr!



Ausflug 3 Seen Tour der Bäuerinnen!

Am Dienstag, dem 23. September 2025, fuhren wir nach Grundlsee, wo wir eine Schifffahrt unternah-



men, danach ging es ein Stück zu Fuß weiter, anschließend wartete die Platte auf uns, die uns über den sagenumwogenen Toplitzsee brachte. Den 3. See erreichten wir wieder zu Fuß, der aber fast ausgetrocknet war! Das Mittagessen nahmen wir auf der Rückfahrt im Gasthaus „Rostiger Anker“ ein.

Wir hatten noch Zeit den Ort zu erkunden und einen Trunk bei der Seevilla zu genießen. Es war ein schöner und unterhaltsamer Tag!

Welternährungstag: Bäuerinnen zu Besuch in der Schule

Am 16. Oktober ist **Welternährungstag**. An diesem Tag wird weltweit darauf aufmerksam gemacht,



dass viele Menschen nicht genug zu essen haben.

Dazu besuchten zwei Bäuerinnen unserer Gemeinde, Franziska Grießer und Katrin Stiegler, die erste und zweite Klasse der Volksschule.

Sie stellten ihre Bauernhöfe vor und erklärten, wo unsere Lebensmittel herkommen. Das diesjährige Thema lautete „**Vom Samenkorn zur Karotte**“. Die Kinder erfuhren dabei spielerisch und anschaulich anhand eines **Plakatpuzzles**, wie eine Karotte wächst.

Auch **Gütesiegel**, frisches Gemüse aus dem eigenen Garten und verschiedene Produkte wurden gezeigt und mit den Kindern besprochen.

Anschließend wurde in der Klasse gebacken: Die Kinder formten mit großer Begeisterung, die mit verschiedenen Körnern und Käse bestreut wurden. Bei einer gemütlichen Jause wurden die frisch gebackenen Weckerl verkostet.

Besonders erfreulich war, wie begeistert und wissbegierig die Kinder mitgemacht haben. Sie stellten Fragen, hörten aufmerksam zu und waren mit vollem Einsatz bei allen Aktivitäten dabei.

Ins Leben gerufen wurde die schöne Aktion bereits 2008 von der ARGE Österreichische Bäuerinnen.

Ziel ist es, das Vertrauen in die Landwirtschaft zu stärken, Kindern Lebensmittelwissen zu vermitteln und sie für regionale Kreisläufe, Umweltschutz und Saisonalität zu sensibilisieren.

Eva Pitzer



ÖKB Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Aich-Gössenberg

Liebe Aicherinnen und Aicher!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Weltweit prägen weiterhin der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie die anhaltenden Kämpfe im Gazastreifen das politische Geschehen. Besonders die Zivilbevölkerung leidet dort unter den schwierigen humanitären Bedingungen. Solche Konflikte zeigen, dass Frieden und Stabilität keine Selbstverständlichkeit sind. In vielen Regionen der Welt – Schätzungen sprechen von rund 120 bewaffneten Auseinandersetzungen – sind Menschen von Krieg und Unsicherheit betroffen. Für Europa bedeutet das, Zusammenhalt, Dialog und entschlossenes Handeln endlich in den Mittelpunkt zu stellen.

Wir in Österreich dürfen dankbar sein, in einem Land zu leben, das in den vergangenen Jahrzehnten von Frieden und Wohlstand geprägt war und ist. Dennoch ist es wichtig, Verantwortung und Zusammenhalt zu bewahren, um diese Errungenschaften zu sichern.

Der Österreichische Kameradschaftsbund steht seit jeher für Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und den Erhalt gesellschaftlicher Werte – gerade in Zeiten, in denen Zusammenhalt nicht selbstverständlich ist. Als Verein blicken wir auf ein aktives Jahr zurück. Unsere regelmäßigen Kegelabende und Stammtische waren gut besucht, wir waren aber auch Gäste an mehreren vereinsexternen Veranstaltungen, um die Gemeinschaft in unserer Region zu stärken. Auch heuer erhält wieder jeder Haushalt unseren Veranstaltungskalender – für die freiwilligen Spenden möchten wir uns herzlich bedanken!

Leider war die Teilnahme an unse-



ren Sommerspielen im Juli geringer als erhofft.

Wahrscheinlich war der Termin ungünstig, da zeitgleich andere beliebte Veranstaltungen, wie die Asphaltmeisterschaften in Weißenbach und eine Veranstaltung in Trautenfels, stattfanden. Besonders schade war, dass sich nur wenige Vereinsmannschaften beteiligt haben. Gerade solche gemeinsamen Aktivitäten tragen zum Zusammenhalt in unserer Gemeinde bei – etwas, das uns allen am Herzen liegen sollte. Unsere Sommerspiele waren so gestaltet, dass Jung und Alt gleichermaßen in abwechslungsreichen und unterhaltsamen Bewerben um den Sieg antreten konnten. Das wurde eindrucksvoll von der Familie Fuchs („Die schlauen Füchse“) bewiesen, die als Familienmannschaft den Hauptpreis von 1.000 Euro gewinnen konnte. Die anwesenden Besucherinnen und Besucher äußerten sich durchwegs positiv über die Veranstaltung. Ob die Sommerspiele 2026 erneut stattfinden, wird im

Vorstand sorgfältig beraten, da eine solche Veranstaltung mit erheblichen Kosten verbunden ist, die sich mit wenigen Besuchern nicht decken lassen.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Assach für die Zurverfügungstellung des Assacher Tennis – eine hervorragende und vielseitig nutzbare Veranstaltungstätte. Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bedanken die damit unseren Verein unterstützen. Besonders bedanken möchte ich mich aber auch, bei den Mitgliedern die mich das ganze Jahr AKTIV unterstützen und somit ein aktives Vereinsleben erst möglich machen. Ihr Einsatz trägt wesentlich zum lebendigen Vereinsleben in unserer Gemeinde bei und zeigt, dass Kameradschaft und Zusammenhalt gelebte Werte sind.

Im Namen des ÖKB Aich-Gössenberg wünsche ich allen frohe Feiertage und Glück auf im Jahr 2026!

Gerhard Schüttbacher

Musikverein Aich-Assach

Der Musikverein stellt sich vor

Zu Beginn des neuen Schuljahres statteten Obmann Seppi Moosbrugger gemeinsam mit den Musiklehrern Horst Krammer und Günther Hirschegger der Volksschule Assach einen Besuch ab, um den Schülerinnen und Schülern die Welt der Blechblasinstrumente näherzubringen.

Der Schwerpunkt lag dabei bewusst auf dem Blechregister – denn eine ausgewogene Klangbalance zwischen Holz- und Blechbläsern ist eine wichtige Grundlage für den Gesamtklang einer Musikkapelle. Da der Großteil unseres musikalischen Nachwuchses derzeit im Holzregister vertreten ist, möchten wir gezielt Interesse für Tenorhorn, Waldhorn, Posaune & Co. wecken. Auch im Bereich Schlagzeug freuen wir uns immer über neue Talente!

Du möchtest ein Instrument lernen? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unseren Reihen – egal ob jung oder jung geblieben! Wer nähere Informationen zum Erlernen eines Instruments oder zum Einstieg in den Musikverein braucht, kann sich jederzeit bei uns melden:

Jugendreferentin
Tanja Scharzenberger
0660 / 444 25 22

Kapellmeister
Johann Kolb 0664 / 452 16 20

Obmann
Josef Moosbrugger
0650 / 855 07 87



Interessierte Kinder bei der Vorstellung der Posaune

Musikverein Aich in Zahlen

Durchschnittsalter	30 Jahre			
Mitgliederstatistik	männlich	weiblich	gesamt	Anmerkung
aktive Musiker	28	25	53	
Karenz/auszeit		4	4	
Marketenderinnen		4	4	
Ehrenmitglieder	6		6	davon 2 aktiv
Neuzugänge	1	6	7	
Mitgliederstand in Summe	32	33	65	
Zusammenkünfte des gesamten Vereins				
	Anzahl			
Gesamtproben inkl Marschierproben	30			
Gesamtausrückungen	22			
sonstige Gesamtzusammenkünfte	6			
Summe Gesamtzusammenkünfte	58			

Darüber hinaus finden vor allem zur Vorbereitung auf das Herbstkonzert noch zahlreiche Detailproben statt.

Mit einem Durchschnittsalter von 30 Jahren ist der Musikverein ein relativ junger, aktiver Verein. Die Statistik über Alter, Geschlechterverteilung und Anzahl der Zusammenkünfte gibt zwar einen schnellen Überblick über uns, die „Oacha Musi“ macht aber tatsächlich viel mehr aus, was nur schwer in Worte zu fassen ist.

Instandhaltungsarbeiten am Haus der Musik und beim Pavillon

Mit einem kräftigen Arbeitseinsatz konnten wir unser Vereinsheim innen wie außen wieder auf Vordermann bringen.

Die Holzschalung sowie die Putzfassade erstrahlen im neuen Anstrich, ebenso das Stiegenhaus. Auch der Musikpavillon – seit fast 100 Jahren ein prägendes Element im Ortsbild – wurde frisch gestrichen.

Diese Maßnahmen bedeuteten zwar eine finanzielle Herausforderung, sind aber eine wichtige Investition für den Erhalt unserer Infrastruktur. Ein großer Dank gilt unseren Unterstützern, besonders dem Maschinenring, sowie allen Helferinnen und Helfern aus den eigenen Reihen. Ein spezieller Dank geht an Kajetan Danklmaier für das fachkundige Verblechen der Zierläden.



Vollster Einsatz bei den Instandhaltungsarbeiten



Eine Pause darf natürlich auch nicht fehlen

Ennstaler Frauenblasorchester

Bereits zum 2ten Mal fand heuer im Juni ein Konzert des Ennstaler Frauenblasorchesters unter der Leitung von Marie Schwarzkogler-Krammer statt. Gut vertreten war dabei auch der Musikverein Aich-Assach – gleich sechs Damen aus unseren Reihen wirkten bei diesem großartigen Orchesterprojekt heuer mit.



Unsere Musikerinnen im Einsatz beim Konzert des Frauenblasorchesters

MV Aich-Assach auf Tournee

Neben den traditionellen Ausrückungen in der Region gastierte der Musikverein Aich-Assach heuer auch das ein oder andere Mal auswärts.

Bereits am 30. März eröffneten wir unsere Saison in Wien beim „Steiermark Frühling“ mit einem Aufmarsch am Rathausplatz.

Auch wenn der Bühnenauftritt knapp bemessen war, war es eine besondere Erfahrung für die ganze Kapelle unsere Region in Wien präsentieren zu dürfen.

Mit dabei war mit der „Sauschädlmusi“ auch eine kleine Formation aus den eigenen Reihen, die am Stand des Tourismusverbandes Schladming -Dachstein einige Stücke zum Besten gab.

Weitere musikalische Höhepunkte waren der Auftritt beim 160-Jahr-Jubiläum der TMK Filzmoos (Salzburg), wo wir im Festzelt konzertierten und für beste Stimmung sorgten.

Als Pflichttermin im musikalischen Jahreskreislauf besuchten wir das Bezirksmusikfest, heuer ausgetragen in Donnersbach und schließlich nahmen wir im Juli auch wieder am Gamsbarttreffen teil, welches heuer vom MV St. Oswald-Möderbrugg veranstaltet wurde.



Kapellmeister Johann Kolb dirigierte einen Gesamtmarsch beim Gamsbarttreffen St. Oswald-Möderbrugg

Bauernsilvester im Haus der Musik

Nach dem großen Interesse im letzten Jahr laden wir auch heuer wieder herzlich zum Bauernsilvester am 30. Dezember ins Haus der Musik ein. Gemeinsam wollen wir das alte Jahr mit Musik, Gemütlichkeit und einem Blick in die Geschichte unserer Heimatgemeinde ausklingen lassen.

Dazu versuchen wir wieder ähnlich zum letzten Jahr interessante Zeitdokumente aus den Archivkisten hervorzuholen. Falls jemand zuhause Filmmaterial aus dem öffentlichen Leben früherer Zeiten hat, welches er gerne mit uns teilen möchte, bitte bei unserer Schriftführerin Katharina Moosbrugger (0676/7148519) melden. Die „Oacha Musi“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht bis dahin noch einen ruhigen Jahresausklang!

Wir gratulieren!

... unserem Baritonisten Helmut Mayer, vlg. Schmied zum 60er!
... unserem Kapellmeister Johann Kolb zum 50er!

... unserer Flügelhornistin Anna Carina Grogger mit Andreas zur Geburt ihres Sohnes Alexander

... unseren beiden Stabführern Johann Schwarzkogler und Michael Kolb zur Absolvierung des Stabführerabzeichens des österreichischen Blasmusikverbandes.



Unser Schmied Heli feierte seinen 60. Geburtstag



Der Musikverein gratulierte Kapellmeister Hansi Kolb am Dorfplatz zum 50er



Die frisch gebackenen, geprüften Stabführer Hansi Schwarzkogler und Michael Kolb freuten sich über die bestandene Prüfung

Termine

30.12.2025

Bauernsilvester, Haus der Musik, Aich

13 - 17.02.2026

Rote Laterne, Haus der Musik, Aich

Schriftführerin
Katharina Moosbrugger

Youngend Aich-Assach

Als Dankeschön für alle Mitwirkenden bei unserem 20-jährigem Jubiläumsfest im Mai ging es am 3. August 2025 auf die Neureit-Alm am Gössenberg. Bei einer köstlichen Grillerei verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Wir bedanken uns bei der Neureithalm für die nette Bewirtung und beim Taxiunternehmen Seebacher für die Hin- und Rückfahrt.

Am 6. September 2025 fand wieder der alljährliche Aicher Kirtag statt. Dieses Jahr begannen wir mit den Aufbauarbeiten der Yougend- und Krapfenhütte bereits am Dienstag. Als am Samstag alles fertig vorbereitet war, konnte der Kirtag bei wunderschönem Wetter beginnen. Wie jedes Jahr gab es wieder unsere selbstgemachten Fleischkrapfen mit Sauerkraut. Danke an Gabi Schwarzkogler für die alljährliche Unterstützung in der Krapfenhütte. Nach einem erfolgreichen Wochenende und den abgeschlossenen Abbauarbeiten am Sonntag, lud die Yougend noch alle Helfer zum gemeinsamen Essen beim Grafenwirt ein.



Am 27. September 2025 versammelten sich einige Helfer der Yougend zum Streichen der Seewigtalbrücke. Nach erfolgreichem Streichen der Brücke ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



Andere Tätigkeiten:

- Tragen der Erntedankkrone

Mit besten Grüßen Schriftführer Lukas Tupi

Vorankündigung:

Wir fahren am 24. Jänner 2026 zum Hahnenkammrennen nach Kitzbühel bitte um Anmeldung – Yougend organisiert einen Bus.

Saisonrückblick – UTC Raiba Aich-Assach

Sportlich konnte der UTC Raiba Aich-Assach in der abgelaufenen Saison wieder mit starken Leistungen aufzeigen. Die neue Saison startete im Mai und dauerte bis Juli.

Die Herren 1 Mannschaft überzeugte mit konstant guter Form und belegte in ihrer Liga den 3. Platz. Die Herren 2 Mannschaft verpasste den Aufstieg nur denkbar knapp – am Ende fehlte lediglich ein halber Punkt. Trotz dieser knappen Entscheidung kann das Team auf eine tolle Saison zurückblicken. Nach dem letztjährigen Aufstieg präsentierte sich die Herren 3 Mannschaft auch in der höheren Spielklasse konkurrenzfähig und erreichte mit dem 5. Platz den verdienten Klassenerhalt.

Auch in der Alpenliga mit insgesamt acht Mannschaften lieferten wir spannende Begegnungen und erreichten am Ende den 5. Platz – ein solides Ergebnis!

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt waren die Vereinsmeisterschaften am 9. August 2025. Im A-Bewerb setzte sich Michael Prügler durch, im B-Bewerb holte sich Kevin Mlinaritsch den Titel. Den Mixed-Bewerb entschied Anni

und Manuel Koller für sich.

Die Alpenliga Aich feierte den Saisonabschluss beim Grafenwirt, wo die Spielerinnen und Spieler bei einem ausgezeichneten Essen das Spieljahr gemütlich ausklingen ließen. Ein besonderes Highlight war außerdem der gemeinsame Besuch beim Erste Bank Open in Wien, wo spannende Matches beim internationalen Tennisturnier live mitverfolgt werden konnten.

Am 12. Juli stand zudem eine Wanderung auf den Knallstein auf dem Programm. Die Route führte über die Knallalm bis zur Moditzerhütte, wo die Gruppe mit hervorragender Verpflegung belohnt wurde – ein rundum gelungener gemeinsamer Tag in den Bergen. Großen Anklang fand auch heuer wieder der Tenniskurs für Kinder und Jugendliche mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter



von 4 bis 14 Jahren. Im Juli gab es ein besonderes Turnier, bei dem jeweils ein älteres und ein jüngeres Kind zu einem Team zusammengelost wurden und gemeinsam Punkte sammelten. Im August folgte das Abschlussturnier, bei dem die jungen Talente ihr Können zeigten. Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, darunter Winter Versicherung, Spar Aich, Eurogast, Seestüberl, Grafenwirt, Hauser Kaibling und viele weitere Betriebe und Banken.



Mit Schwung und guter Laune in die neue Saison

Der JUSUF blickt auf einen gelungenen Herbst zurück. Beim diesjährigen Kirtag war unsere Ausschankhütte wieder bis



zum Platzen gefüllt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sorgten für tolle Stimmung und gute Unterhaltung – es wurde getanzt, gelacht und böse Zungen behaupten, dass einige Frosch, Pusckin und Rüscherl konsumiert wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbeigeschaut, mitgeholfen oder einfach für gute Laune gesorgt haben.

Pünktlich zum Faschingsbeginn trafen wir uns in gemütlicher Runde und eröffneten somit die Saison. Neben dem geselligen Beisammensein wurde dabei bereits mit der Suche nach Beiträgen für den nächsten JUSUF begonnen. Die ersten Ideen und Sketches wurden schon eifrig gesammelt und diskutiert – die Vorfreude auf den Fasching ist also deutlich spürbar! Natürlich kam auch das Plaudern und Lachen nicht zu kurz – ganz nach dem Motto: Gemeinsam macht's mehr Spaß. Ein besonderes Highlight in der kommenden Faschingsai-

son werden natürlich wieder unsere JUSUF Abende sein. Wie immer erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm voller Witz und Situationskomik. Über die genauen Veranstaltungsabende sowie den Vorverkauf der Eintrittskarten wird rechtzeitig informiert, also Augen offenhalten, damit niemand leer ausgeht.

Damit wir zu Fasching auch heuer wieder mit genug Schmähschmäh versorgt sind, erinnern wir außerdem an unseren JUSUF-Postkasten (zu finden auf der alten Schmiede am Dorfplatz): Wer eine lustige Geschichte, einen kleinen Zwischenfall oder einfach etwas Erheiterndes aus dem Dorfleben beisteuern möchte (und das sogar noch vollkommen inkognito) – nur zu! Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Neue Mitglieder sind beim JUSUF jederzeit willkommen! Das Leben ist eh ernst genug – da kann's ruhig ein bisschen Fröhlichkeit vertragen!

Wer also Lust hat, den Fasching aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Ob auf oder hinter der Bühne, ob als Organisator, Ideengeber oder einfach als Teil der fröhlichen Runde – bei uns findet jede und jeder seinen Platz!

Die Mitglieder des JUSUF freuen sich schon jetzt auf eine schwungvolle, lustige und bunte Saison! *Susanne Pircher*

**SAVE THE DATE –
Jusuf-Abende beim Grafenwirt:
Freitag, 13.2. und Samstag 14.2.2026**



Wir sagen
DANKE
für Eure Spende

Mit Hilfe von Spenden können Leistungen erbracht werden, die einen wichtigen Beitrag für jede/n von uns sein können.

IBAN: AT58 2081 5000 2804 1986

VORANKÜNDIGUNG:

**Aicher
Schüler-Duathlon
28. Juni 2026**

Alpenverein Haus im Ennstal

Geschätzte Leser von „Griaß Aich“! Liebe Alpenvereinsmitglieder!



Elektronik prägt unseren Alltag, auch wenn Du, lieber Leser, nicht zu den Computer-Freaks gehören solltest. Denn die Wetter-App am Handy, das Verschicken von Fotos und Telefonieren über Whats-App, das Navi im Auto, um nur einige Beispiele zu nennen, sind schon tolle Errungenschaften. Bankomat- und Kreditkarte nutzen wir ständig, Überweisungen direkt am Bankschalter sind die Ausnahme und außerdem teuer. Nun rede ich noch gar nicht von der Künstlichen Intelligenz (KI) die inzwischen nicht nur in aller Munde ist, sondern tatsächlich eingesetzt wird – und wir „überzuckern“ es gar nicht! Fluch und Segen sind wohl sehr nahe beisammen in unserer Welt.

Auch der Alpenverein und wir als seine Mitglieder nutzen Modernes, „alpenvereinaktiv.com“ zum Beispiel als das führende gemeinsame Tourenportal der Alpenvereine Österreich, Deutschland und Südtirol. Es ist einfach erstaunlich, wie viele wertvolle jeweils brandaktuelle Informationen neben unterschiedlichem Kartenmaterial von Wetter bis Lawinenlage, von Wegsperrern bis Hütteninfos usw. da herauszuholen sind.

Die jüngste elektronische Neuerung im Österreichischen Alpenverein (über 725.000 Mitglieder, etwas über 2.000 davon in der Sektion Haus im Ennstal) ist die **digitale Beitragsvorschreibung**. Alle Mitglieder der österreichischen Alpenvereinssektionen können **auf Wunsch** von der analogen Beitragsvorschreibung per Post auf die digitale Variante per Mail umsteigen und helfen damit Papier und Porto zu sparen. Die digitale Mitgliedskarte ersetzt die gewohnte Mitgliedskarte aus Papier und befindet sich dann ab Beginn des neuen Kalenderjahres direkt in mein.alpenverein.at und ist als Download auch offline verfügbar.

Gott sei Dank spielt sich unser Leben aber auch noch in Fleisch und Blut ab, mit Reden und mit Gefühlen und mit selbständigem Denken. Wir können noch Leid und Freude empfinden - und Mitgefühl für Mensch und Tier und unsere Umwelt insgesamt. Lassen wir uns das alles ja niemals aus der Hand nehmen! Die Gemeinschaft im Alpenverein ist ein guter Weg, stets neu und in unzähligen Facetten die Wirklichkeit zu erleben. Die nachstehenden Fotos als Auswahl unserer Aktivitäten in den letzten Monaten mögen ein kleiner Beleg dafür sein.

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins war diesmal im Gh. Grafenwirt in Aich, musikalisch umrahmt von David Ringdorfer auf der Steirischen Harmonika. Nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode war der Vorstand neu zu wählen. Als neues Mitglied wurde Markus Zeiler, wohnhaft in Gröbming, in den Vorstand gewählt. Alle übrigen Vorstandmitglieder bleiben unverändert im Amt. Gabi Wohlfahrter ist weiterhin die Erste Vorsitzende, ihr Stellvertreter ist Helmut Knauß.



Markus Zeiler Alfred Trinker Gabi Wohlfahrter Birgit Resch Petra Lienbacher Birgit Hofer Helmut Knauß
Nicht am Foto: Nadine Leitner und Michaela Planitzer



Mit diesem „Winter-Vorgefühl“-Foto vom Kinder-Guttenberghauslager Anfang Juli dieses Jahres

- * sagen wir DANKE bei allen treuen Mitgliedern unseres Vereins, bei der großen Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter und besonders bei allen Unterstützern und Sponsoren!
- * laden wir herzlich ein zu allen ÖAV-Unternehmungen im kommenden Winter und
- * wünschen wir eine gesegnete friedvolle Weihnachtszeit und für das Neue Jahr alles Gute !

Advent am Bodensee am Montag, 8. Dez. 2025
Treff: 18 Uhr, Parkplatz Seewigal; Laternenwanderung um den See und Musik, Gesang und Wort im Forellenhof
Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!



Nicht nur auf die Jahreshauptversammlung blicken wir zurück, sondern auch auf Sommermonate voller Unternehmungen und wunderbarer Touren in den heimischen Bergen und darüber hinaus. Besonders dankbar sind wir dafür, dass sich heuer Agnes Schrempf und Doris Berghofer in unser Programm eingebracht haben, und zwar mit zwei gelungenen BERGZWERGERL-Ausflügen, einmal ins Sattental und einmal ins Obertal.
Wir freuen uns, wenn wir künftig ganz viele unternehmungslustige Bergzwergerl begrüßen dürfen!



Das Nationalparkzentrum in Berchtesgaden und das idyllische Klausbachtal mit der Ragertalm waren diesmal das Ziel des VEREINSAUSFLUGES am 20. Sept. 2025

Bunt gemischt gings durch den Sommer - unter Tag, im Wasser, am Seil und natürlich bei ganz vielen schönen Berg- und Wandertouren. Hier im Bereich Giglach/Vettern in einem ehemaligen Bergwerksstollen.



Vorbereitung für die Enns am Aicher Badesees



Klettergarten Pürgg



Modereck am Stein

Aicher Kirtag

Ein Festtag voller Musik, Lebensfreude und Gemeinschaft



Der **Aicher Kirtag 2025** zeigte am Samstag, den 6. September, einmal mehr, wie viel Begeisterung, Zusammenhalt und Lebensfreude in unserer Gemeinde stecken. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Ortszentrum von Aich zum Treffpunkt für Jung und Alt – ein Ort voller Musik, Genuss, Tradition und fröhlicher Begegnungen.

25. Aicher Trophy - Altraktoren mit Kultstatus

Schon am Vormittag zog die **25. Aicher Trophy**, die traditionelle Altraktoren-Rallye, viele Besucherinnen und Besucher an. Die stolzen Fahrerinnen und Fahrer tuckerten mit ihren liebevoll gepflegten Oldtimern durch die Region, begleitet von vielen neugierigen Blicken am Straßenrand. Als stolzer Sieger ging **Alex Erhart** hervor.



Bieranstich & Musik als Herzstück des Festes

Um 12.30 Uhr folgte der **Bieranstich** durch Bürgermeister Franz Danklmaier und Obmann Martin Etschbacher, musikalisch begleitet von der **Musikkapelle Aich-Assach**. Spätestens da war klar: Die Kirtagsstimmung ist in vollem Gang!



Über den ganzen Tag verteilt sorgten **20 Musikgruppen** auf mehreren Bühnen und bei den Kirtagshütten für mitreißende Stimmung. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von **Franz Posch & seinen Innbrügglern**, die das Publikum mit echter Volksmusik begeisterten. Durch den **Radio Steiermark Wurlitzer** war die Aicher Festfreude im ganzen Land zu hören – Aich war an diesem Tag das klingende Herz der Region.



Brauchtum lebendig gelebt

Die **Kindertanzgruppe „d’Freistoana z’Gröbming“** und der **Heimatverein d’lustigen Zauchenseer** aus Altenmarkt sowie die **Dochstoa Schnolza** begeisterten mit schwungvollen Auftritten und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig Brauchtum in unserer Region gepflegt und weitergegeben wird.



Genuss & Handwerk mit Herz

Natürlich durfte auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen: Die **Aicher Vereine und Gastwirte** verwöhnten die Gäste mit regionalen Spezialitäten – von Steirerkräpfen über Kasnocken bis hin zu herzhaften Kirtags-Spezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen.

Kunsthändler präsentierten ihr Können und beim abwechslungsreichen **Kinderprogramm** wurde eifrig gehämmert, gelacht und gespielt – ein Festtag für die ganze Familie.

Große Verlosung & glückliche Gewinner

Am Abend fieberten alle der **großen Verlosung** entgegen, die wieder mit großartigen Preisen aufwartete. Strahlender Gewinner des Hauptpreises – eines **Ford Puma**: **Thomas Fuchs** aus Assach.



Der **Aicher Kirtag 2025** war ein Tag voller Freude, Musik, Tradition und Herzlichkeit – ein Fest, das wieder gezeigt hat, was unsere Gemeinde gemeinsam auf die Beine stellen kann. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass diese wunderbare Veranstaltung ohne das Herzblut und die Leidenschaft vieler engagierter Beteiligten nicht möglich wäre.

Darum ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an:

- ♥ alle Standbetreiber, Helferinnen und Helfer, Musikerinnen und Musiker, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ♥ alle Besucherinnen und Besucher,
- ♥ alle Anrainer und Grundeigentümer,
- ♥ alle Sponsoren und Unterstützer!

**AICHER KIRTAG - Ein Tag, der zeigt, was Aich ausmacht:
Zusammenhalt, Begeisterung und gelebte Tradition.**

Weitere Impressionen vom Aicher Kirtag 2025 unter www.aicher-kirtag.at

*Ideenbörse Dorferneuerung Aich-Assach
Martin Etschbacher mit Team*

Copyright Fotos: ©ARGE Aicher Kirtag/Harald Steiner





Was uns gefällt

DANKE

*an die YOUNGEND für das „Streichen“ des
„Seewigtalbrücken-Geländers“*

DANKE

*an Melitta, Silvia und Hannes
für Ihren Einsatz in der Bücherei*



Was uns NICHT gefällt

*Grün- und Strauchschnitt gehören in den Grünschnitt-
Container und NICHT daneben oder sonst wohin*

*das Schulhof-Areal der Volksschule ist
KEIN Hundeklo*

*das ignorieren des Park- und Halteverbotes
im Schulhof*

Bitte Vormerken !!

Aicher Ortsskimeisterschaften finden am 22. Februar 2026 statt.

Freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

IMPRESSUM

**Herausgeber und
Medieninhaber:**

Gemeinde Aich

Fotos:

Gemeinde Aich, Vereine, private Archive

Druck:

Druckhaus Rettenbacher, Schladming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten aus den Vereinen, Fraktionen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Nächster Redaktionsschluss 10. Mai 2026



■ **Gemeinde Aich**

Gössenbergstraße 8

8966 Aich

Tel. 03686/4305

Fax 03686/4305-4

E-Mail: gemeinde@aich.at

www.aich.at

■ **Amtsstunden/Parteienverkehr:**

Montag – Freitag

8.00 – 12.00 Uhr

■ **Bürgermeister**

Franz Danklmaier

Tel. 0664/2244137

■ **Ing. Johann Ringdorfer**

Tel. 03686/4305 -11

johann.ringdorfer@aich.at

■ **Birgit Schütter**

Tel. 03686/4305-12

birgit.schuetter@aich.at

■ **Daniela Puschnigg**

Tel. 03686/4305-13

daniela.puschnigg@aich.at

■ **Gemeinde-Bauhof**

Bauhofleiter:

Andreas Kolb

Tel. 0664/5300189

bauhof@aich.at

■ **Bauhof, Freizeitsee**

Bernhard Lemmerhofer

Tel. 0660/5059958

freizeitsee@aich.at

■ **Klärwärter:**

Ralf Wegscheider

Tel. 0660/1272000

klaerwaerter@aich.at

■ **Abgabe Tierkadaver:**

Montag, Mittwoch, Freitag

8.00 bis 9.00 Uhr

www.aich.at